

WIRTSCHAFTSMAGAZIN

FÜR DIE REGION SAARBRÜCKEN



Karin Telke ist neue City-Managerin in Völklingen

Seite 24



Die SHG Kliniken Völklingen sind der zweitgrößte Arbeitgeber in der Stadt.

Seite 11

UNSERE REGION - EIN ATTRAKTIVER STANDORT FÜR UNTERNEHMEN

60 JAHRE **ELEKTRO R. MEYER** 1962-2022

expert



FACHGESCHÄFT

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

ELEKTRO R. MEYER - VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**



**BERATUNG, SERVICE
großgeschrieben ...
... und trotzdem günstige Preise!**

66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken
Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-Rockershausen
Telefon: 0 68 98/9 86 20

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet: www.elektromeyer.de



VORWORT Peter Gillo, Uwe Conradt, Christiane Blatt	04
GESUNDHEITSKOOPERATION IM EURODISTRICT SAARMOSELLE Verbesserung der Gesundheitsversorgung für die Bewohner	05
STATEMENTS ZUR GESUNDHEITSWIRTSCHAFT Akteure aus der Gesundheitswirtschaft beziehen Stellung	06
KLINIKUM WINTERBERG Team Winterberg bereit für die Zukunft	08
GROSSE PLÄNE AM KNAPPSCHAFTSKLINIKUM SAAR Investitionen an den Standorten Püttlingen und Sulzbach	10
LEUCHTTURM FÜR STADT UND LAND SHG-Kliniken Völklingen mit hoch spezialisierten Angeboten	11
SIE STEHEN AUF FESTEN BEINEN Völklinger Brunnenbauer spielt deutschlandweit eine tragende Rolle	12
CO.MET BEGLEITET DEN DIGITALEN WANDEL Datendienstleistungen für die Energie- und Versorgungswirtschaft	13
INSTALLATIONSHERSTELLER AUF WACHSTUMSKURS f-tronic – ein aufstrebender saarländischer Mittelständler	16
VÖLKLINGER ERFOLGSUNTERNEHMEN DONIC gehört weltweit zu den bedeutendsten Tischtennis-Ausrüstern	16
STAHL- UND APPARATEBAU HANS LEFFER GMBH & CO. KG Zuverlässigkeit und höchste Qualität aus Dudweiler	17
AUF DEM WEG ZUR NEUEN HAFEN-CITY Rund um den Saarbrücker Osthafen ist Großes geplant	18
SAARBRÜCKEN – EIN LEBENDIGER EINKAUFSTANDORT Mit neuen, zukunftsfähigen Konzepten den Wandel gestalten	20
VÖLKLINGEN ENTWICKELT SICH Neue Citymanagerin Karin Telke hilft bei der Standortsuche	24

HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN FÜR DIE LOKALE WIRTSCHAFT Völklinger Wirtschaftskreis verleiht die „Völklinger Leuchttürme“	25
STRATEGIEN GEGEN DEN BLACKOUT Veranstaltung des Vereins „Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.“	26
MEERESFISCHE DIREKT AUS VÖLKLINGEN InfiniteSea züchtet Fische unter ganzjährig optimalen Bedingungen	27
JUBILÄUM – 150 JAHRE VÖLKLINGER HÜTTE Weltkulturerbe feiert mit vielen Ausstellungen und Veranstaltungen	28
BLICK ZUM NACHBARN: DER ZOO IN AMNÉVILLE Der Besuch ist ein außergewöhnliches Erlebnis für jedes Alter	30
DREI TAGE SPIEL, SPASS UND UNTERHALTUNG SaarFest kehrt an das Saarufer in Völklingen-Wehrden zurück	30
HISTORISCHES MUSEUM SAAR Tagesexkursion mit Museumsführungen nach Metz und Gravelotte	32



Impressum

THEMENBEILAGE DER SAARBRÜCKER ZEITUNG MEDIENHAUS GMBH
VOM 19. MAI 2023
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Thomas Deicke (Sprecher), Thomas Marx,
Christian Erhorn
ANZEIGENLEITUNG: Daniela Groß
PRODUKTMANAGEMENT: Daniel Meyer
REDAKTION: Georg Müller (verantwortlich), medienAffairs (mA)
TEXTE UND FOTOS: Regionalverband Saarbrücken (rvs), Landes-
hauptstadt Saarbrücken (lhs), Stadt Völklingen (vk), Wirtschaftsre-
gion Saarbrücken e.V. (WiRS), medienAffairs (mA), City Marketing
Saarbrücken/Rouven Christ, Tourismus Zentrale Saarland
TITEL: Landeshauptstadt Saarbrücken / Sascha Erbach / SHG
Kliniken
LAYOUT & PRODUKTION: GM Layout & Redaktion GmbH,
www.gmlr.saarland
DRUCK: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH, 66103 Saarbrücken
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personen-
bezogenen Hauptwörtern in den Beiträgen die männliche Form verwendet. Entsprechen-
de Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die
verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Peter Gillo, Regionalverbandsdirektor.
Foto: Regionalverband Saarbrücken/
Stephan Hett



Uwe Conradt, Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Saarbrücken. Foto: LHS



Christiane Blatt, Oberbürgermeisterin der
Stadt Völklingen.
Foto: Stadt Völklingen/M. Samsel

04

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind der Überzeugung, dass man gerade in herausfordernden Zeiten den Fokus auf die Stärken in der eigenen Region richten sollte. Einige davon wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe des Wirtschaftsmagazins Region Saarbrücken vorstellen.

Dabei richten wir unseren Blick auch auf unsere Innenstädte. Derzeit wird deren Weiterentwicklung viel diskutiert. Auch wenn uns in Saarbrücken die auf Ebene der Konzernleitung getroffene Entscheidung zur Schließung der ehemaligen Kaufhof-Filiale getroffen hat, sind wir zuversichtlich, dass die Einkaufsstadt Saarbrücken diesen Einschnitt gut verkraften wird. Es gibt eine Vielzahl an Aktivitäten im Umfeld der Bahnhofstraße und des St. Johanner Marktes, die die City weiter stärken werden. Dabei freuen wir uns darüber, dass die Frequenzen bereits das Vorkrisenniveau überholt haben und die Menschen gerne und oft in die Stadt kommen. Die Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Saarbrücker City, die Erweiterung der Fußgängerzone – all das zielt darauf ab, dass wir die Flanier- und Aufenthaltsatmosphäre weiter steigern wollen.

Um die Entwicklung der Völklinger Innenstadt bestmöglich zu unterstützen, wurde in diesem Jahr dank des Bundesförderprogrammes „Zentrale Innenstädte und Zentren“ ein

City-Management installiert. Ein Kümmerer vor Ort soll die Netzwerkstrukturen stärken, Leerstände dezimieren und die Aufenthaltsqualität steigern. Mit Geschäftsräumen direkt in der Rathausstraße ist die Citymanagerin Karin Telke nun direkt am Ort des Geschehens. Auch die Organisation von neuen Veranstaltungen in der Völklinger Innenstadt gehört zu ihrem Tätigkeitsspektrum.

Mit Stolz vorstellen möchten wir Ihnen außerdem einige interessante Unternehmen aus unserer Region. Diese sind häufig nicht so präsent in der Öffentlichkeit, spielen aber in ihrer jeweiligen Branche in der ersten Liga – wahre „Hidden Champions“ sind das für uns.

Die Gesundheitswirtschaft ist ein weiteres wichtiges Aushängeschild für unsere Region, dem wir in dieser Ausgabe unsere Aufmerksamkeit schenken. Was gibt es Neues in dieser für unsere Wirtschaftsstruktur und unsere Gesundheitsversorgung wichtigen Branche?

Darüber hinaus haben wir noch einen bunten Strauß an weiteren Themen für Sie: 150 Jahre Weltkulturerbe Völklinger Hütte, spannende Veranstaltungen und vieles mehr. Verschaffen Sie sich selbst gerne einen Eindruck davon.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Peter Gillo
Regionalverbandsdirektor
Regionalverband Saarbrücken

Uwe Conradt
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Saarbrücken

Christiane Blatt
Oberbürgermeisterin
Stadt Völklingen



Im Rahmen des Gesundheitstages SaarMoselle 2022 wurde ein Graphic Recording erstellt.

Foto: Boris Patzek

05

Grenzüberschreitende Gesundheitskooperation im Eurodistrict SaarMoselle

Das Projekt „GeKo SaarMoselle“ trug im Zeitraum 2020-2022 zur konkreten Strukturierung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren des Gesundheitswesens beiderseits der Grenze bei.

Das dreijährige Projekt „GeKo SaarMoselle: Strukturierung der Kooperation im Gesundheitsbereich auf dem Gebiet SaarMoselle“, welches die Verbesserung der Gesundheitsversorgung für die Bewohner und Bewohnerinnen dieses grenzüberschreitenden Lebensraums erzielte, brachte insgesamt 19 Projektpartner zusammen: Krankenhäuser, Krankenkassen, Rettungsdienste, Universitäten sowie Institutionen auf der Ebene des Saarlandes, des Département Moselle und der Région Grand Est. Finanziell gefördert wurde das Projekt durch das europäische Programm Interreg VA Großregion, die französische Krankenkasse MGEN, die SHG-Kliniken Völklingen, das saarländische Gesundheitsministerium, die Agence régionale de santé Grand Est (ARS) und den Eurodistrict SaarMoselle. Die GeKo-Partner leisteten in der Projektlaufzeit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitskooperation: Die Einrichtung einer Kontaktstelle für Gesundheitsfragen sowie einer Projektwebseite und die Organisation der Gesundheitstage SaarMoselle verbesserten den Zugang zu Informationen für die Bevölkerung und die Gesundheitsakteure. Die Schaffung verschiedener Arbeitsgruppen und regelmäßige Treffen zwischen den Projektpartnern verstärkten die Vernetzung der Akteure im Eurodistrict SaarMoselle, bauten neue Kooperationen aus und haben eine grenzüberschreitende Gesundheitsdynamik geschaffen. Diese erleichterte unter anderem die gemeinsame Bewältigung

der Corona-Pandemie durch den Transfer von französischen Covid-Patienten in saarländische Krankenhäuser und die Einrichtung eines deutsch-französischen Testzentrums an der Grenze.

Gemeinsam mit seinen Projektpartnern konnte sich der Eurodistrict SaarMoselle so als zentrale Schnittstelle für die Gesundheitskooperation im Raum SaarMoselle positionieren, die das Ziel einer gemeinsamen Gesundheitsregion ohne Grenze verfolgt. Mit der aus dem Projekt hervorgehenden nachhaltigen Struktur für Gesundheitskooperation, das „Interface Santé SaarMoselle“, sollen nun die gestarteten Maßnahmen in Richtung eines deutsch-französischen Gesundheitskorridors weitergeführt und -entwickelt werden.

Die Projektwebseite [sante-gesundheit-saarmoselle](https://sante-gesundheit-saarmoselle.org) sammelt zahlreiche nützliche Informationen für die Bevölkerung und die Gesundheitsfachkräfte. Klicken Sie auf den Link oder scannen Sie direkt den QR-Code, um zur Webseite und zum Präsentationsfilm des Projektes zu gelangen.

Eurodistrict SaarMoselle



Kontakt

Eurodistrict SaarMoselle
 Jessica Nougier
 Projektkoordinatorin Gesundheit
 Talstraße 16
 66119 Saarbrücken
 Telefon (0681) 506-8023
jessica.nougier@saarmoselle.org



Madeleine Seidel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Saarland

Die Gesundheitswirtschaft ist ein bedeutender Jobmotor für unsere Region. In den vergangenen zehn Jahren ist die Zahl der Beschäftigten in dieser Branche deutlich gestiegen, mehr als jeder sechste Erwerbstätige im Saarland arbeitet in den Bereichen Gesundheit und Pflege. Der Arbeitsmarkt birgt hier großes Potenzial, vielfältige Chancen und Perspektiven – durchaus auch für Menschen, die vom Strukturwandel in anderen Branchen im Saarland betroffen sind. Angesichts des bereits bestehenden Fachkräftebedarfs im Gesundheitswesen, der demographischen Entwicklung im Saarland und der steigenden Zahl an pflegebedürftigen Menschen bestehen auch Herausforderungen. Die Agentur für Arbeit Saarland unterstützt die Fachkräftesicherung mit einem weitreichenden Portfolio an Beratungsleistungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer und umfänglichen finanziellen Fördermöglichkeiten im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie der Qualifizierung von Beschäftigten.

Foto: Agentur für Arbeit



Dr. Christian Braun, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor des Klinikums Saarbrücken

‘Ich will so bleiben wie ich bin’ – dieser Spruch funktioniert nicht mehr. Hinter den Fassaden der Kliniken bröckelt es gewaltig. Der Strukturwandel der Krankenhauslandschaft ist längst eingeläutet, die Zeit des Schönredens ist vorbei. Neben einer Konzentration von Leistungsangeboten werden Krankenhäuser auch in neuen Versorgungsformen Verantwortung übernehmen müssen. Veränderung als Chance: Für den Winterberg ein klares Ja, vorausgesetzt die angekündigte Reform schafft hierfür die notwendigen Veränderungen – strukturell und finanziell.

Foto: Klinikum Saarbrücken

06



Margret Reiter, Ärztliche und Kaufmännische Direktorin des Caritas Klinikums Saarbrücken

Das Gesundheitswesen wird in den nächsten Jahren spürbar digitaler werden. Auch für unsere Krankenhäuser ist es ein zentrales Thema für die Zukunft. Einige Beispiele dazu: In der Strahlentherapie wird schon lange nur mit digitalen Akten gearbeitet, sodass alle an der Therapie Beteiligten zu jeder Zeit Zugriff auf alle Unterlagen haben. In unserer Apotheke haben wir ein digitales Medikamenten-Managementsystem im Einsatz, das den Medikationsprozess von der Datenanlage über die Verordnung bis zur Dokumentation umfasst. Arzneimitteltherapiesicherheit ist hier das Stichwort. Durch die Anzeige von Wechselwirkungen, Redundanzen, Dosierungshinweisen und Kontraindikationen wird die ärztliche Entscheidung maßgeblich unterstützt. Die Patientensicherheit steht bei uns zu jedem Zeitpunkt im Mittelpunkt. Die Digitalisierung kann hier einen wichtigen Beitrag leisten.

Foto: Iris Maurer



Thomas Immich, Inhaber und Geschäftsführer der Centigrade GmbH

Wir als digitalisierte Gesellschaft muten sowohl unserer Physis als auch unserer Psyche mehr zu, als es für einen gesunden Arbeitsalltag angemessen wäre. Insbesondere Rückenleiden und Burn-out können nur dann erfolgreich bekämpft werden, wenn wir die Ursachen abstellen, statt eine teure Symptombekämpfung zu finanzieren. Glücklicherweise trifft man immer häufiger auf Menschen, die gar nicht anders können, als bestimmte gesundheitsfördernde Verhaltensmuster an den Tag zu legen – sei es im Sport, in der Reha oder bei der Ernährung. Motivationsdesign und Gamification sind hier der Schlüssel und bieten eine große Chance, digitale Gesundheitsanwendungen von Grund auf so zu gestalten, dass sie die Nutzer spielerisch zu einem beständigen Präventivverhalten motivieren. Gamifizierte DiGAs können Menschen dabei unterstützen, ihren inneren Schweinehund zu besiegen.

Foto: Centigrade

ANZEIGE

KNAPPSCHAFT
für meine Gesundheit!

In Saarbrücken, Saarlouis und St. Wendel



Stefanie Conrad, Pflegedirektorin SHG-Kliniken Völklingen

“ Patienten im Krankenhaus benötigen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr pflegerische Betreuung. Daher sind die Anforderungen an unser Pflegepersonal in Theorie und Praxis sehr hoch. Bereits in der Ausbildung stellen freigestellte Praxisanleiter ein wichtiges Bindeglied zwischen Theorie und Praxis dar. Durch ihren Einsatz in der Praxis erhalten Auszubildende früher Handlungssicherheit und sind wichtige Teampartner. Neue Mitarbeiter erhalten ein Einarbeitungskonzept mit einem eigenen Paten, der sie in den ersten Wochen ständig begleitet. In den ersten Wochen arbeiten neue Mitarbeiter nicht eigenverantwortlich, sondern unter Begleitung. Diese Form der Einarbeitung ist außergewöhnlich und vorbildlich. Wir legen großen Wert auf Pflegeexpertise. Durch unsere SHG-Bildung stellen wir die ständige Weiterentwicklung in der Pflege durch ein sich an der Praxis orientierendes Bildungsprogramm sicher. Wir fördern Fachweiterbildungen in vielen Bereichen durch Freistellung und Finanzierung. Die Akademisierung treiben wir im eigenen Haus voran. Foto: SHG Kliniken



Dr. Ilka Sutor, Geschäftsführerin MVZ Augenspezialisten Saar GmbH

“ Medizinische Versorgungszentren (MVZ) haben in den letzten Jahren an Bedeutung in der Gesundheitswirtschaft gewonnen. Der Fokus des MVZ Augenspezialisten Saar liegt in der Sicherung einer qualitativ hochwertigen, heimatnahen Patientenversorgung an fünf Standorten im Saarland. Wir beschäftigen 98 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. 97 Prozent der Leitungspositionen sind in unserem Unternehmen durch Frauen besetzt, deren Spezialisierungen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen maßgeblich zu einem modernen Arbeitsumfeld und Wissensaustausch auf hohem Niveau beitragen. Die zunehmende Dominanz von Frauen in der Gesundheitswirtschaft führt zu einer größeren Diversität in der Branche und fördert die Entwicklung von innovativen Konzepten und Lösungen. Es ist wichtig, Frauen in der Gesundheitswirtschaft zu fördern und ihnen Karrierechancen zu bieten, die durch Flexibilität ebenso mit dem Familienleben vereinbar sind. Foto: Sarah Pulvermüller

07



Minister a.D. Werner Schreiber, Vorsitzender der Gesundheitsregion Saar e.V.

“ Die vielseitigen Herausforderungen und Aufgaben unseres Gesundheitssystems suchen nach Lösungen und Weiterentwicklungen. Das Netzwerk Gesundheitsregion Saar e.V. mit 125 Mitgliedern aus allen Bereichen des Gesundheitswesens und der -wirtschaft bietet dazu die ideale Plattform zum vertieften Meinungsaustausch, zum Aufgreifen kontrovers diskutierter Themen, zum Erörtern von Lösungsansätzen. In viel beachteten Veranstaltungen mit prominenten Kennern der Gesundheitsbranche, haben wir in Foren und Diskussionen Entwicklungen angestoßen – so die Gründung des Netzwerkes Patientensicherheit. Die gesamte Gesundheits- und Sozialbranche ist ein wesentlicher Faktor in der Saarländischen Wirtschaft und mit rund 92.000 Beschäftigten ein wichtiges Standbein des Saarländischen Arbeitsmarktes. Die Problemfelder Personalmangel in der Pflege und der Ärzteschaft sowie die Finanzierung des Gesundheitssystems werden uns weiterhin beschäftigen, ebenso die Chancen, die Digitalisierung und der Einsatz Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen bieten. Foto: Gesundheitsregion Saar e.V.



Gemeinsames Statement der Vorsitzenden der KVS, San.-Rat. Prof. Dr. med. Harry Derouet und Thomas Rehlinger

“ In der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland (KVS) sind die rund 2.200 an der ambulanten Versorgung teilnehmenden Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zusammengeschlossen. Die KVS sorgt dafür, dass im Saarland ausreichend Ärzte aller Fachgruppen vorhanden sind. Sie organisiert den ärztlichen Bereitschaftsdienst und stellt sicher, dass Patienten auch abends, nachts, an Wochenenden und Feiertagen medizinisch betreut werden. Im Saarland werden derzeit 97 Prozent aller medizinischen Behandlungsfälle im ambulanten Sektor versorgt. Dies unterstreicht die enorme Bedeutung des Sicherstellungsauftrages der kassenärztlichen Versorgung für die medizinische Versorgung der saarländischen Bevölkerung. Die KVS garantiert die Qualität der Behandlungen ihrer Vertragsärzte. Rund 80 Prozent aller ambulant erbrachten Leistungen unterliegen einer besonderen Qualitätssicherung. Foto: BeckerBredel

ANZEIGE

Neuer Mikroskopiesaal Uni-Klinik Homburg





08

Das kommunale Klinikum Saarbrücken zählt mit 600 Klinikbetten und 19 Fachabteilungen zu den modernsten Maximalversorgern im Südwesten Deutschlands. Foto: Klinikum Saarbrücken

Team Winterberg bereit für die Zukunft

Corona, Ukrainekrieg, Wirtschafts- und Energiekrise: Geschehnisse, die die Gesellschaft als Ganzes und jeden von uns ganz persönlich geprägt haben, die aber auch wie unter einem Brennglas die Stärken und umso mehr die Schwächen unseres Gesundheitssystems offenbart haben.



Dr. Christian Braun, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor des Klinikums Saarbrücken auf dem Winterberg. Foto: Klinikum Saarbrücken

Das Vertrauen in die Resilienz speziell der Krankenhäuser hat Risse bekommen. Zu Recht, denn die Schlange der Kliniken, die an der Klippe zur Insolvenz stehen, wird bundesweit täglich länger. „Ein ‚Weiter so‘ kann es nicht geben – ohne eine echte Krankenhausreform wird der längst eingeläutete Strukturwandel eisig übers Land ziehen“, hat Dr. Christian Braun, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor des Klinikums Saarbrücken auf dem Winterberg mehr als einmal formuliert. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass Geld alleine die Probleme der Krankenhäuser nicht lösen kann. Dem Diktat des Fachkräftemangels folgend, hat der Konzentrationsprozess in der Krankenhauslandschaft längst begonnen. Leider oftmals unkoordiniert, weil aus der Not geboren. Hier wurden und werden Chancen vertan, die medizinische Versorgung neu zu ordnen, auch über alt hergebrachte Sektorengrenzen hinaus. Dr. Braun: „Es kann und wird nicht alles so bleiben, wie es ist. Gut so, denn der krampfhafte Versuch, bröckelnde Fundamente mit aufgehübschten Fassaden zu retten, wird nicht funktionie-

ren. Hierüber müssen wir reden. Mit den Menschen vor Ort, transparent, offen und ehrlich, ohne falsche Hoffnungen oder Ängste zu schüren.“

Mit seinem Engagement rund um die Versorgung schwerkranker Corona-Patienten über Landesgrenzen hinweg, mit den zahlreichen Impfbustouren, aber auch der niederschweligen Hilfe bei der Versorgung von Geflüchteten und Verletzten aus der Ukraine, konnte das Klinikum Saarbrücken zeigen: „Der Winterberg“ ist das Krankenhaus der Landeshauptstadt für die Menschen in Saarbrücken.

„Das was auf dem Winterberg in den vergangenen Monaten geleistet wurde, macht mich stolz. Jede und jeder einzelne der rund 2300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat seinen Beitrag dazu geleistet. Viele sind mehr als eine Extrameile gegangen“, sagt Dr. Braun, „so etwas kann man nicht anordnen, danke dafür“.

Vorausschauendes Agieren bedeutet auch das Neudenken der medizinischen Versorgung. Denn „Krankenhaus“ heißt längst nicht mehr nur stationäre Versorgung – ambulante und tagesklinische Behandlungen rücken in den Fokus. „Die Lücken zwischen ambulant und stationär müssen geschlossen werden, vielleicht sogar verschmelzen“, prognostiziert Dr. Braun. Dieser Herausforderung stellt sich das Klinikum Saarbrücken: Der Winterberg entwickelt sich weiter zum Gesundheitsquartier der Landeshauptstadt.

lhs

Große Expertise und hohe Kompetenz im Arbeitsrecht

Wolfgang Lukas und Dominik Jager sind Rechtsanwälte und Partner der Kanzlei Rechtsanwälte Staab & Kollegen PartGmbB. Seit Oktober 2022 verstärkt Rain Julia Buchheit nach erfolgreichem Abschluss des Fachanwaltslehrgangs für Arbeitsrecht das Team.

Wolfgang Lukas ist seit dem Jahr 2003 nahezu ausschließlich im Arbeitsrecht tätig, Dominik Jager darüber hinaus auch Fachanwalt für Baurecht. Mit großer Expertise und Weitsicht berät das Team seine Mandantschaft in allen Fragen aus dem Gebiet des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts; der Schwerpunkt liegt dabei auf dem individuellen Arbeitsrecht.

Wolfgang Lukas erläutert: „Bei arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen ist es insbesondere auf Arbeitgeberseite schon aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich, frühzeitig den Rat eines Fachanwalts einzuholen. Je früher eine Beratung in Anspruch genommen wird, desto mehr Möglichkeiten gibt es, zielführende Strategien zu entwickeln. Wir erarbeiten dann für die Mandanten sorgfältig und schnell optimale Lösungen, die sich auch erfolgreich umsetzen lassen können.“

Dominik Jager ergänzt: „Arbeitsrechtliche Auseinandersetzungen machen sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer die Situation am Arbeitsplatz schwierig. Häufig können wir Konflikte mit unserer Expertise ziel- und kostenorientiert durch Vergleichsverhandlungen außergerichtlich lösen. Damit tragen wir als Arbeitsrechtler auch zur Entlastung der Gerichte bei.“ Natürlich begleiten und vertreten die Fachanwälte der Kanzlei im Fall einer Klage mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Prozessführung die Mandanten auch vor Gericht.

Innerhalb des Arbeitsrechtes bestehen zahlreiche Verbindungen zu anderen Rechtsbereichen, beispielsweise zum Insolvenz-arbeitsrecht. Denn bei der Insolvenz von Unternehmen gilt es, die Interessen aller Beteiligten, beispielsweise Gläubiger oder Arbeitnehmer, durch ausgewogene rechtliche Lösungsstrategien zu wahren. Hier verfügt Rechtsanwalt Wolfgang Lukas über eine besonders hohe Expertise, denn er war 20 Jahre lang auch als Insolvenzverwalter tätig. „Eine drohende oder eingetretene Insolvenz wirkt sich immer auf die Arbeitnehmerschaft aus. Im Insolvenz-arbeitsrecht geht es insbesondere darum, eine sachgerechte und korrekte Abgrenzung von Arbeitnehmeransprüchen als Insolvenzforderung, insolvenzgeldfähige Forderung oder Masseverbindlichkeiten vorzunehmen.“



Wolfgang Lukas ist seit dem Jahr 2003 nahezu ausschließlich im Arbeitsrecht tätig.

Foto: Rechtsanwälte Staab & Kollegen / M. Lutz

Ein weiterer wichtiger Aspekt eines Insolvenzverfahrens unter arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten ist die Ausgestaltung der sanierenden Übertragung im Rahmen des Betriebsüberganges. Wolfgang Lukas: „Unser vorrangiges Ziel ist dabei, die wirtschaftliche Stabilisierung des Unternehmens zu erreichen, was oftmals mit einem Personalabbau verbunden ist“. Hier führt Wolfgang Lukas alle arbeitsrechtlichen Maßnahmen durch, die im Rahmen des Interessenausgleichs oder der Erstellung eines Sozialplanes erforderlich sind. Bei der Erarbeitung von Sanierungsmöglichkeiten kann hier zusätzlich auf die Expertise der entsprechenden Fachanwälte für Insolvenzrecht in der Kanzlei Staab & Kollegen zurückgegriffen werden.

Wie kaum ein anderes Rechtsgebiet ist das Arbeitsrecht durch zahlreiche Rechtsprechungen einem ständigen Wandel unterworfen. Rain Julia Buchheit erläutert: „Dieser ständige Wandel macht es unter anderem erforderlich, dass Arbeitsverträge häufiger entsprechend

angepasst werden müssen. Dafür steht das Team Arbeitsrecht seiner Mandantschaft gerne zur Verfügung.“

Als wirtschaftlich ausgerichtete Kanzlei verfügt Staab & Kollegen über 16 Berufsträger, die ihren Mandanten mit 13 Fachanwaltschaften in diesen Tätigkeitsfeldern bei nahezu allen Rechtsfragen professionell zur Seite stehen.

KONTAKT

**Rechtsanwälte Staab & Kollegen
PartGmbB**

Gutenbergstraße 23

66117 Saarbrücken

Tel. (0681) 30 90 40

kanzlei@staab-online.com

www.staab-kollegen.com

Große Pläne am Knappschaftsklinikum Saar

Entgegen dem Negativtrend in der Krankenhauslandschaft hat das Knappschaftsklinikum Saar schon 2019 einen ambitionierten Wachstumskurs eingeschlagen. Was ist nach der Pandemie und weiteren globalen Krisen davon übrig geblieben? Erstaunlich viel. In Püttlingen und Sulzbach stehen die Zeichen auf Zukunft.

10

Die beiden KKSaSaar-Standorte Püttlingen und Sulzbach werden modernisiert und teilweise erweitert. „Dabei investieren wir auch in modernste Medizintechnik“, sagt Geschäftsführerin Andrea Massone. Neben der Augenklinik Sulzbach mit ihren hochmodernen Operationsverfahren (die regelmäßig auf internationalen Kongressen live übertragen werden) arbeitet beispielsweise die Orthopädie und Unfallchirurgie mit robotikgestützter OP-Technik, und auch das nagelneue Herzkatheterlabor in Sulzbach ist mit dem Neuesten ausgestattet, was der Markt hergibt. Ein weiteres Beispiel wäre die hochmoderne Ultraschalltechnik zur Krebsfrüherkennung an der Frauenklinik.

Neue Fachabteilungen

Der Standort Püttlingen feierte vor Kurzem die Eröffnung einer Psychosomatischen Institutsambulanz – die einzige im Umkreis von 200 Kilometern. Laut Massone ein „Meilenstein in der Versorgung psychosomatischer Patienten“. In Sulzbach entstanden aus der Klinik für innere Medizin drei neue Schwerpunkte für Lunge, Magen-Darm und Herz mit jeweils eigenen Chefärzten. So kann das Knappschaftskrankenhaus Sulzbach jetzt erstmals Herzinfarkte behandeln. In der neuen Weaning-Station wiederum werden Intensivpatienten von der Beatmungsmaschine entwöhnt

– ebenfalls ein Novum. Neue Fachbereiche und steigende Patientenzahlen erfordern jetzt eine Erweiterung des Gebäudes. Andrea Massone: „Hier erschweren zwar gerade die explodierenden Baukosten unsere Planung, doch wir arbeiten an einer praktikablen Lösung.“

Pflegepersonal aufgestockt

Überall hört und liest man von Fachkräftemangel und Pflegenotstand. Auch am KKSaSaar? „Nein. Entgegen dem allgemeinen Trend ist es uns am KKSaSaar gelungen, die Anzahl der Pflegekräfte von 2019 an kontinuierlich zu erhöhen – Jahr für Jahr, sogar während der Pandemie“, er-



Der Standort Püttlingen feierte vor Kurzem die Eröffnung einer Psychosomatischen Institutsambulanz. Foto: Knappschaftsklinikum Saar

klärt Pressesprecher Peter Böhnel. Doch damit gebe man sich nicht zufrieden. „Angesichts der positiven Klinikentwicklung suchen wir derzeit noch viele weitere Pflegeprofis und Ärzte.“

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

„Bei allen Modernisierungs- und Erweiterungsplänen spielt auch das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle für uns“, erklärt Geschäftsführerin Andrea Massone. Zusammen mit einer spezialisierten Arbeitsgruppe wurden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, von Energiesparmaßnahmen über reduzierten Fleischkonsum in der Cafeteria bis hin zur Baumpflanz-Aktion in Zusammenarbeit mit dem NABU Köllertal. Für die Zukunft sind weitere Investitionen geplant wie etwa Photovoltaik oder die Umstellung auf LED-Leuchtmittel. Das KKSaSaar hat sich zusammen mit dem knappschaftlichen Klinikverbund sogar auf den Weg in Richtung „klimaneutrales Klinikum“ gemacht, so die Geschäftsführerin.

Zukunftspläne

In Püttlingen ist für diesen Sommer die Neueröffnung des Notaufnahme- und Ambulanzbereichs geplant. Wie es weitergeht? „Angesichts der neuen Gesundheitsreform haben wir einen Strategieplan für die kommenden Jahre entwickelt, erklärt Andrea Massone. „Wir bauen weiterhin auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium und entwickeln Konzepte für die Gesundheitsversorgung.“

rvs



Knappschaftsklinikum Saar-Geschäftsführerin Andrea Massone.

Foto: Knappschaftsklinikum Saar

SHG-Kliniken Völklingen: Leuchtturm für Stadt und Land

Mit ihrem hoch spezialisierten Angebot an medizinischen Dienstleistungen zählen die SHG-Kliniken Völklingen zu den führenden Krankenhäusern im Saarland. Knapp 1500 Beschäftigte arbeiten hier. Damit sind die Kliniken der zweitgrößte Arbeitgeber in der Stadt und ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor.

Den Trend zur Spezialisierung hat das Krankenhaus früh erkannt und medizinische Zentren gebildet, die durch ihr hohes Niveau der Behandlung und Versorgung von Patienten Strahlkraft auch über die Landesgrenzen hinaus haben. In den Zentren arbeiten Mediziner verschiedener Fächer interdisziplinär zusammen, unterstützt von ebenso hochqualifizierten Pflegekräften.

Unbestrittener Leuchtturm des Hauses ist das HerzZentrum Saar. Die Spezialisten der Kardiologie und der Herz- und Thoraxchirurgie unter den Chefärzten Dr. Cem Özbek und Kavous Hakim-Meibodi sind weithin gefragt. Viele Patienten kommen auch von außerhalb des Landes, teilweise aus dem benachbarten Frankreich. Das Zentrum verfügt über hochmoderne OPs und kardiologische Behandlungsplätze sowie zwei neue Intensivstationen.

Herausragende medizinische Versorgung bietet auch das unter Professor Dr. Harald Schäfer zertifizierte Lungenzentrum. In der interdisziplinären Schwerpunkteinrichtung von Pneumologie und Thoraxchirurgie werden Patienten mit Lungenerkrankungen, insbesondere mit Lungenkrebs, behandelt. Daran wirken auch Strahlentherapeuten und Onkologen mit.



Blick auf die SHG-Kliniken in Völklingen.

Foto: SHG

Das dritte Zentrum mit überregionaler Bedeutung ist das Uroonkologische Zentrum. Mit der Zertifizierung ihrer fachübergreifenden Behandlung von Prostata-, Nieren- und Blasenkarzinomen durch die Deutsche Krebsgesellschaft ist die Urologie unter Chefarzt Dr. Frank-Uwe Alles zur ersten Einrichtung dieser Art im Saarland aufgestiegen. Deutschlandweit haben bislang nur wenige solcher Zentren dieses Zertifikat.

Im Gefäßzentrum arbeiten die Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie, Gefäßchirurgie und Radiologie zusammen. Im Zentrum der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik werden alle seelischen Erkrankungen wie Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Abhängigkeitserkrankungen und Psychosen behandelt.

vk

Meisterhaft
Nachhaltigkeit & Klimaschutz
Deutsche Bauwirtschaft

Wir bauen auf Zukunft!

**Lassen Sie die Profis ran!
Vertrauen Sie unseren Meisterbetrieben mit diesem Siegel für Qualität und Zuverlässigkeit am Bau!**

www.meisterhaftbauen-saar.de

AGV
Bau Saar

Meisterhaft
Nachhaltigkeit & Klimaschutz
Deutsche Bauwirtschaft

Meisterhaft
Nachhaltigkeit & Klimaschutz
Deutsche Bauwirtschaft

Meisterhaft
Nachhaltigkeit & Klimaschutz
Deutsche Bauwirtschaft



12

Am Ulm-Albabstiegstunnel Nordportal wurde auf Grund der engen Gegebenheiten der gebohrte Bohrpfehl mit einer 36 Meter langen Betonpumpe ausbetoniert.

Foto: Kukor

Wir stehen auf starken Beinen!

Zuverlässig und leistungsstark spielt das mittelständische Unternehmen J. Kukor Brunnenbau GmbH aus Völklingen im Straßen- und Brückenbau deutschlandweit eine tragende Rolle.

1 978 gegründet, wird das Unternehmen mittlerweile in 3. Generation durch Markus Kukor geführt. Zusammen mit seinem Vater Stefan Kukor hat der gelernte Brunnenbaumeister den Schwerpunkt des Familienunternehmens nun auf den Spezialtiefbau gelenkt.

Mit 14 Drehbohranlagen (bis zu 120 Tonnen) werden im Kellybohrverfahren Pfahlgründungen in den Durchmesser von 540 mm bis 1800 mm und Längen von bis zu 40 Metern hergestellt. Hiermit lassen sich sowohl Fundamentgründungen für Brückenbauwerke als auch von Gebäuden realisieren. Neben dem Straßen- und Brückenbau ist das Unternehmen immer mehr im Bereich Gründung von Mastfundamenten tätig. So stehen Strom- und Funkmaste deutschlandweit mittlerweile auf Kukor's Pfählen.

Pfahlgründung mit GPS-gesteuerter Bohrung

In den letzten Jahren gab es viele spannende Projekte, die zur Verbesserung der Infrastruktur beitragen. Beispielsweise wurden am Bahnprojekt Stuttgart 21, dem neuen ICE Streckennetz zwischen Stuttgart und Ulm, mehrere Funkmaste gegründet. Auch die Pfahlgründung von einem Ponton aus ist, dank GPS-gesteuerter Bohrung, eine leicht realisierbare Aufgabe. So werden im Sommer 2023 in Koblenz Bohrungen auf dem Rhein ausgeführt, um die Pfaffendorfer Brücke zu erneuern und den Schiffs- und Straßenverkehr möglichst wenig zu beeinflussen.

Neubau der Grumbach-Talbrücke

Nicht nur deutschlandweit, sondern auch direkt vor der eigenen Haustür ist die Firma Kukor immer wieder im Einsatz. Eines der bekanntesten saarländischen Projekte, an denen die Firma schon seit Beginn mitwirkt, ist der Neubau der Grumbach-Talbrücke auf der A6 bei St. Ingbert. In 2019 wurde die Pfahlgründung für die Hilfsbrücke gesetzt, über die jetzt seit einigen Wochen der Verkehr umgeleitet wird. Nach Abriss des Bestandsbauwerks soll es im Juni nun mit der Gründung der neuen Brücke weiter gehen. Für die Zukunft stehen schon größere und kleinere Projekte in Planung, alle darauf ausgerichtet, die Infrastruktur im Land weiterhin voranzutreiben.

vk



Bohrung von einem Ponton aus in Eltmann am Main.

Foto: Kukor

co.met GmbH – Datendienstleistungen für die Energie- und Versorgungswirtschaft

Wir begleiten unsere Kunden und Partner durch den digitalen Wandel.



Die Geschäftsführer der co.met GmbH: Peter Backes (links) und Thomas Hemmer.

Foto: co.met GmbH

Bereits seit dem Jahr 2001 sind wir, die co.met GmbH in der Energie- und Versorgungswirtschaft tätig. Wir unterstützen Stadtwerke, Energieversorger sowie Kommunen mit unseren Services und Softwarelösungen. Als zuverlässiger Partner von bundesweit über 650 Kunden, liegt unser Fokus vor allem auf der Digitalisierung unseres Branchenzweiges. Unter der Flagge der Landeshauptstadt Saarbrücken betreuen wir außerdem die Versorgungszähler im Netzgebiet unserer Schwestergesellschaft, der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG.

Vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Energiewende und den damit einhergehenden Herausforderungen für Energie- und Versorgungsunternehmen entwickelten wir uns in den letzten

Jahren vom klassischen Messdienstleister zum bundesweit agierenden Datendienstleister. Über 120 Mitarbeiter sorgen für reibungslose Abläufe. Unser breit aufgestelltes Lösungsportfolio umfasst dabei Services und Systeme rund um die Themen Mess- und Zustandsdatenerhebungen, Energiedatenmonitoring, Digitalisierung von Arbeitsprozessen und Smart City. Intelligente Straßenbeleuchtungen, smarte Baumbewässerungen, ein digitales Energiedaten-Monitoring-System und hiermit verbundene Energieeinsparungen sowie Entwicklungspotenziale sind so keine Zukunftsmusik mehr, sondern werden bereits im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken mit der co.met GmbH umgesetzt.

lhs

13

ANZEIGE

Für Saarbrücken erheben wir zuverlässig über LoRaWAN meteorologische Daten wie z.B. Niederschlagsmenge, Windstärke, Luftdruck und Temperatur.

co.met GmbH
Hohenzollernstraße 75 | 66117 Saarbrücken
www.co-met.info
Ein Konzernunternehmen der Stadtwerke Saarbrücken GmbH

Innovative Wasserfiltersysteme „Made in Saarbrücken“

Wasser ist ein äußerst begehrter und knapper Rohstoff. Daher sehen Zukunftsforscher in der globalen Verteilung dieses kostbaren Gutes ein großes Konfliktpotenzial.



Das Management-Team von CERAFILTEC v.l.n.r.: Christian Klein (COO), Julius Glöckner (CCO), Dr. Tillmann Lauk (CEO), Kay Gunther Gabriel (CTO) und Dr. Martin Kaschek (CSO).
Foto: CERAFILTEC

Ein Schlüssel zur Lösung dieser Problematik liegt darin, mit innovativen Wasserfiltersystemen eine effiziente sowie umwelt- und klimafreundliche Wiederaufbereitung des verwendeten Wassers zu erreichen. Denn weltweit werden nur zwei Prozent des genutzten Wassers anschließend wiederaufbereitet. Genau da setzt das global agierende Saarbrücker Unternehmen CERAFILTEC an. Im Firmennamen wird schon deutlich, was sich dahinter verbirgt – nämlich eine keramisch-basierte Filtrationstechnologie.

Bereits 1993 wurden die ersten Filter aus Keramik von Prof. Dr. Horst Chmiel und dem wissenschaftlichen Leiter der CERAFILTEC, Dr. Martin Kaschek, an der Universität des Saarlandes entwickelt. „Unser Ziel war es, ein System zur Wasserfiltration in den Markt

zu bringen, das im Vergleich zu den bisherigen Wasserfiltersystemen kostengünstiger, zuverlässiger, leistungstärker und deutlich umweltfreundlicher sein sollte“, erläutert Dr. Martin Kaschek. Denn die derzeit in Wasseraufbereitungssystemen genutzten Filter basieren in der Regel auf Polymeren – einfach ausgedrückt: auf Plastik. Diese haben eine kürzere Lebensdauer, sind mit Umweltgiften belastet und nach der Nutzung nur aufwendig zu entsorgen.

Energieeffizient und geringere Stromkosten

Die aktuelle Lösung, das „Blaue Modul“, wurde durch den Gründer der heutigen CERAFILTEC Germany GmbH, Kay Gunther Gabriel, gemeinsam mit Dr. Martin Kaschek und Gabriele

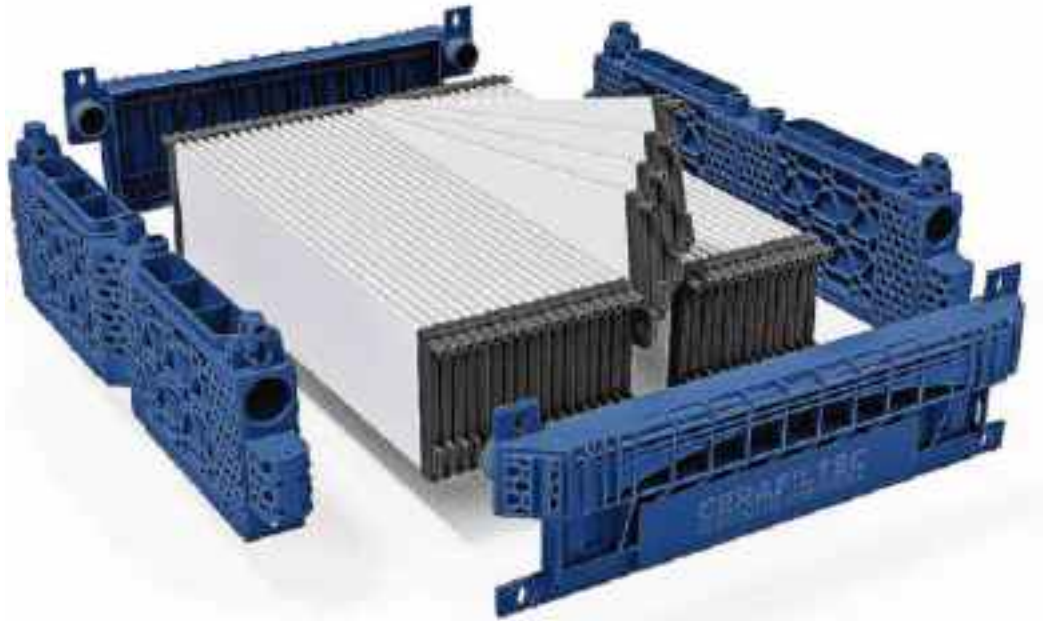
Terbahl 2017 entwickelt und in den Markt gebracht. „Unser Modul verbraucht deutlich weniger Energie im Vergleich zu herkömmlichen Systemen, senkt dadurch im späteren Betrieb die Stromkosten der Gesamtanlage um bis zu 50 Prozent und hinterlässt einen deutlichen geringeren CO₂-Fußabdruck“, so Kay Gunther Gabriel, CTO von CERAFILTEC.

Darüber hinaus ist das gesamte Modul voll recyclingfähig. Die keramischen Flachmembranen können geschreddert und für Baustoffe verwendet werden. Das Spezialplastik des Gehäuses kann umgeschmolzen werden und findet dann Einsatz beispielsweise für die Produktion von Blumenkästen oder Mülltonnen. Bei polymer-basierten Membranen ist dies nicht möglich, sie sind voller Umweltgifte und müssen durch aufwendige Verbrennungsprozesse entsorgt werden.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten zur Wasserfiltration

Spannend ist ein Blick auf die weiteren Einsatzgebiete dieser Filter. Mit der Filtrationstechnologie von CERAFILTEC kann mit Schwermetallen verseuchtes Grundwasser in gesundes Trinkwasser, oder giftige Industrieabwässer in Brauchwasser verwandelt werden, das dann Einsatz in der Landwirtschaft findet. Weltweit vorhandene Süßwassersedimente, deren Vorkommen ebenfalls oftmals mit Schwermetallen belastet sind, können als Trinkwasser genutzt werden. Ebenso lassen sich Oberflächenwasser aus Seen und Flüssen durch die Filtration zu Trinkwasser aufbereiten. In diesem Prozess werden außerdem Mikroplastik, Parasiten, Bakterien, PFAS, PCB und Pestizide herausgefiltert. Um ausreichend Platz für das Unternehmen zu schaffen, wurde aktuell in der Saarbrücker Quellenstraße ein neuer Standort aufgebaut. „Hier arbeiten 40 Mitarbeiter, deren Zahl bis Ende des Jahres auf 50 anwachsen soll. Weitere Mitarbeiter sind im internationalen Einsatz auf unseren Kernmärkten im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum und den USA tätig. Um die globalen Vertriebsstrukturen zu stärken, werden derzeit Tochtergesellschaften in den USA und in China gegründet“, erklärt Christian Klein, COO von CERAFILTEC.

PR/MA



Das blaue Modul von CERAFILTEC ist über die Gesamtbetriebskosten gerechnet deutlich günstiger als die polymer-basierten Systeme.

Foto: CERAFILTEC

15

ANZEIGE

CERAFILTEC®
CLEAN WATER. EVERYWHERE.

Innovative Wasserfiltersysteme für eine saubere Umwelt

Wir entfernen Schwermetalle, Mikroplastik, Parasiten, Bakterien, PFAS, PCB, Pestizide und andere Giftstoffe.

Nachhaltig. Energiesparend. Recyclebar.

„Made in Saarbrücken“



www.cerafiltec.com

Installationshersteller auf Wachstumskurs

f-tronic – ein aufstrebender saarländischer Mittelständler



16

Die Geschäftsleitung von f-tronic: Marvin Brück (links) und Achim S. Dawedeit.

Foto: BeckerBredel

f-tronic wächst kontinuierlich und steigert seine Umsätze stetig im 2-stelligen Prozentbereich. Das 220 Mitarbeiter starke Unternehmen verkauft europaweit in 15 Ländern und erzielt dabei Jahresumsätze von mehr als 55 Millionen Euro. Somit zählt es zum erfolgreichen Mittelstand im Saarland und hat sich bewusst für eine Erweiterung am bisherigen Standort entschieden. Bis zur vollständigen Bebauung sollen nördlich des Saarbrücker Flughafens circa 40 Millionen Euro für neue Produktionsflächen investiert werden.

f-tronic entwickelt, produziert und vermarktet seit 1990 innovative Produkte für die Elektroinstallation. Das Unternehmen ist Hersteller von Zählerschranksystemen, Verteilern, Installationsdosen, Kabelbefestigungs- und Brandschutzsystemen. Die technische Entwicklung in der Baubranche lässt positiv in die Zukunft blicken. Bei der Umrüstung auf erneuerbare Energien sollen vermehrt PV-Anlagen, Wärmepumpen oder Elektroautos zum Einsatz

kommen – für all das braucht es Strom. Und zur Erstellung dieser Infrastrukturen braucht es die Produkte von f-tronic.

Durch die Flächenerweiterung schafft f-tronic eine Vielzahl neuer Arbeitsplätze. Das Unternehmen hat sich bewusst für eine Erweiterung in der Region entschieden. f-tronic sieht sich verpflichtet, seinen Beitrag zur saarländischen Wirtschaft zu leisten und geht davon aus, sein Personal mehr als verdreifachen zu können. Gerade in den aktuellen Zeiten will der Hersteller für Elektroinstallationsmaterial helfen, Perspektive und Arbeitsplätze zu schaffen.

lhs

Kontakt

f-tronic GmbH
Zum Gerlen 21-25
66131 Saarbrücken
Telefon: (06893) 94 83 0
info@f-tronic.de
www.f-tronic.de

DONIC – Unsere Erfolgsgeschichte

DONIC ist ein deutsches Traditionsunternehmen in der zweiten Generation, das sich zu einem der weltweit bedeutendsten Hersteller von Hölzern, Belägen, Tischen, Bekleidung und Ausstattung im Tischtennissport entwickelt hat.

Weltklassemannschaften, Nationalmannschaften, Spitzenvereine und Millionen aktive Tischtennispieler vertrauen mittlerweile auf unsere Markenprodukte. Welt- und Europameisterschaften sowie nationale und internationale Titel wurden mit unseren Materialien errungen. DONIC wurde ursprünglich in Köln von seinem Namensgeber Doktor (DO) Georg Nicklas (NIC) gegründet. Als Dr. Nicklas Ende der 80er-Jahre nach Schweden umzog, verkaufte er seine Firma an die Familie Schreiner. Damit begann unsere Erfolgsgeschichte. Durch die Freundschaft zwischen Frank Schreiner und Jan-Ove Waldner kam es dann dazu, dass JO Waldner, der legendärste Tischtennispieler aller Zeiten, 1993 unser weltweit bekanntester Markenbotschafter wurde. Neben Waldner konnten auch die beiden schwedischen Weltmeister Mikael Appelgren und Jörgen Persson für DONIC gewonnen werden. Das schwedische Legenden-Trio wurde zur goldenen Generation des Tischtennisports und sorgte weltweit für Aufsehen, insbesondere auch in



Die DONIC-Firmenzentrale in Völklingen.

Foto: DONIC

Asien. Dort ist Tischtennis Volkssport. Dies verhalf DONIC zum Aufstieg zu einer weltweiten Top-Marke. In unserer Zentrale in Völklingen arbeiten derzeit ca. 30 Mitarbeiter, die für Verwaltung, Produktentwicklung, Vertrieb, Versand und Marketing verantwortlich sind. Hinzu kommen Produktionsstandorte in vielen Ländern der Welt und ein internationales Vertriebsnetz rund um den Globus. DONIC CREATE SUCCESS. VK

Kontakt

DONIC Sportartikel Vertriebs-GmbH
Vorderster Berg 7
66333 Völklingen
Telefon: (6898) 29 09 03
info@donic.com
www.donic.com

Stolz auf gestern. Fokussiert auf heute. Bereit für morgen!

So lässt sich die Vision der Stahl- und Apparatebau Hans Leffer GmbH & Co. KG beschreiben. Das Familienunternehmen beschäftigt 500 Mitarbeiter und steht seit über 75 Jahren für Perfektion, Zuverlässigkeit und höchste Qualität im Maschinen- und Anlagenbau.

Gegründet wurde LEFFER 1946 von dem Maschinenbauingenieur Hans Leffer in Dudweiler: Der älteste Sohn des Firmengründers, Hans Georg Leffer, und sein Sohn Dr. Andreas Leffer führen heute das international aufgestellte Unternehmen in dritter Generation.

LEFFER bündelt Kompetenzen aus dem Maschinenbau, Druckbehälter- und Anlagenbau sowie dem Stahl- und Rohrleitungsbau. Der umfassenden Expertise vertrauen weltweit Kunden aus der Chemie- und Petrochemie, der Bau- und Stahlindustrie oder dem Energie- und Lebensmittelsektor. „Wir entwickeln für unsere Kunden maßgeschneiderte Produkte und Lösungen nach höchsten Qualitätsstandards für deren kritische Infrastruktur oder halten diese am Laufen. Wir bauen heute zum Beispiel die leistungstärkste Verrohrungsmaschine der Welt für den Spezialtiefbau oder fertigen Druckbehälter, mit deren Hilfe in Zukunft 50 Prozent der Gasversorgung Japans und Süd-

koreas sichergestellt werden soll“, erläutert Dr. Andreas Leffer. Spezialisierte Teams mit bestens ausgebildeten Mitarbeitern übernehmen die technische Detailplanung, die Fertigung sowie die Montage, Inbetriebnahme und Wartung unterschiedlichster Maschinen und Anlagekomponenten. Als erfahrener Anlagenbauer ist man stolz auf die über 75-jährige Erfolgsgeschichte. Gleichzeitig schaut das Unternehmen nach vorne und ist für die Zukunft gut gerüstet. Dr. Andreas Leffer betont: „Wandlungsfähigkeit ist in unserer DNA. Unser Know-how, Produkte und Dienstleistungen werden auch für die Erreichung der internationalen Klimaziele eine zentrale Rolle spielen.“ Mehr als 20 Millionen Euro hat das Unternehmen in den Standort Dudweiler innerhalb der letzten fünf Jahre investiert. LEFFER will weiter wachsen und empfiehlt sich als attraktiver Arbeitgeber mit einem breiten Job-Portfolio – auch für zukünftige Mitarbeiter.

mA



17

Dr. Andreas Leffer (links) und Hans Georg Leffer führen das Unternehmen in dritter Generation.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

ANZEIGE

STOLZ AUF GESTERN. FOKUSSIERT AUF HEUTE. BEREIT FÜR MORGEN.

Als international tätiges Familienunternehmen für Sondermaschinen- und Anlagenbau stehen wir seit über 75 Jahren für Qualität auf höchstem Niveau. Die Basis dafür bilden unsere Mitarbeitenden: ein Team, das durch Loyalität, Vertrauen und Wertschätzung herausragende Ergebnisse erzielt – **gestern, heute und morgen.**

Um auch in Zukunft unverwechselbare Präzision auf höchstem Niveau zu liefern, suchen wir Verstärkung und Auszubildende in den Bereichen:

- **Produktion**
- **Technische und kaufmännische Verwaltung**
- **Industrieservice und Montage**

Bewerbt Euch heute noch als **LEFFERANER**:



**Stahl- und Apparatebau
Hans Leffer GmbH & Co. KG**
Im Tierbachtal 28
66125 Saarbrücken
Deutschland

✉ personal@leffer.de
🖱 www.leffer.de/de/Karriere

LEFFER
PEOPLE. PRECISION. PERFORMANCE



Auf dem Weg zur neuen (Hafen-)City-Ost

Die Landeshauptstadt entwickelt sich an vielen Stellen weiter. Besonders interessant ist der Wandel, der sich rund um den Saarbrücker Osthafen vollziehen wird. Hier ist Großes geplant – einiges ist noch im Planungsstadium, anderes steht bereits in den Startlöchern.

18

Die Planungen für das Gebiet um den Hafen – samt ehemaligem Großmarkt und einem Bereich der Brebacher Landstraße – standen im Fokus einer Veranstaltung, an der am 12. April mehr als 80 Personen teilnahmen. Schon die Location hatte es in sich: schließlich soll sich im Rhenania-Gebäude eine ganze Menge dieses Wandels vollziehen. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Wirtschaftsnetzwerk Saar (WIN, vormals Arbeitskreis Wirtschaft). Oberbürgermeister Uwe Conradt präsentierte dabei die Pläne zur Entwicklung dieses Areals, die in den nächsten Jahren im Rahmen eines städtebaulichen Konzeptes (planerisch als „ISEK Osthafen“ bekannt) angegangen werden.

Herzstück Rhenania-Gebäude

Entstehen soll dabei eine attraktive, urbane Zone mit Wohnungen, Büros, Gewerbeflächen und Kultur- sowie Freizeitangeboten. Eines der Herzstücke ist dabei eben dieses Rhenania-Gebäude. Ein ehemaliges Lagerhochhaus direkt am Hafenbecken, das sich zu einem Zentrum der Kreativwirtschaft entwickeln wird. Umgesetzt wird das Ganze von der KULTURGUT OST GmbH – hinter dem der Kulturverein SEKTOR HEIMAT und der Investor Greencells stehen – die bei dem Treffen verrieten, wie sie die konkrete Ausgestaltung angehen werden. Bau-



Eines der Herzstücke im neuen Quartier ist das Rhenania-Gebäude, ein ehemaliges Lagerhochhaus direkt am Hafenbecken.

Foto: Kulturgut Ost GmbH/Hauser & Luft

beginn ist voraussichtlich im nächsten Jahr und bereits jetzt gibt es ein sehr großes Interesse an den Mietflächen.

Grünes Stadtentrée Ostspangepark

Eine andere Aufwertungsmaßnahme dieses ISEK-Konzeptes wird in unmittelbarer Nähe zur Ostspange angegangen. Hier soll der Ostspangepark zu einem grünen Stadtentrée weiterentwickelt werden und die angrenzende Multifunktionsfläche regelmäßig als Veranstaltungsfläche genutzt werden. Diese wird bereits durch einen hochwertigen Veranstaltungsmacher genutzt: der Sternekoch Alexander Kunz gastiert hier mit seinem Kunz Theatre. Seit letztem Sommer zudem mit einer Sommerspielzeit, den Summer Nights. Beides sind tolle Anker und Botschafter für die Entwicklung dieses spannenden Teils von Saarbrücken.

lhs

Weitere Informationen:



Saarbrückens OB Uwe Conradt präsentierte die Pläne zur Entwicklung der neuen (Hafen-) City-Ost.
Foto: win – Dein Wirtschaftsnetzwerk Saar

Einzigartiges Sommerfeeling am Saarbrücker Osthafen

Nach der tollen Premiersaison im letzten Jahr gehen die Kunz Theatre Summer Nights im Juli und August 2023 in eine zweite Runde.

Auch dieses Mal erwartet die Gäste eine einzigartige Mischung aus Wohlfühlambiente und aufregendem Show-Erlebnis der Extraklasse. Den kulinarischen Rahmen bildet ein sommerliches 3-Gang-Menü des saarländischen Sternekochs Alexander Kunz. Begleitet wird dieser kulinarische Genuss von Akrobatik, Tanz und Darbietungen internationaler Künstler, die damit eine einzigartige Show perfekt machen.

Während sich die Dinner Show im Winter glamourös-festlich präsentiert, finden die Summer Nights in einem sommerlichen Ambiente statt. Das Zelt ist offen, luft- und lichtdurchflutet, die Farben in hellem weiß und beige gehalten.

Show-Erlebnis oder nur Lounge?

Auf der Außenterrasse kann man den Saarbrücker Osthafen bei einem Sundowner genießen – egal ob vor, während oder nach der Show. Zu buchen sind die Summer Nights mit Show-Programm und 3-Gang-Menü oder ohne Buchung der Show mit Besuch der Lounge und Blick auf den Osthafen. Hier erwarten die Gäste kleinere Gerichte und exklusive Sommercocktails sowie ein fein abgestimmtes Wein- und Champagnerangebot. Nach den Shows sorgen international arbeitende DJs für ein einmaliges Tanz-Feeling, wie man es aus den angesagtesten Clubs kennt.

Das Kunz Theatre ist im Sommer wie im Winter ein tolles Aushän-



19

Das Zelt präsentiert sich bei den Summer Nights offen, luft- und lichtdurchflutet.

Foto: Alexander Kunz Theatre

geschild für Saarbrücken und ein wichtiger Anker für die weitere Entwicklung dieses Stadtviertels.

lhs

ANZEIGE

SAARBRÜCKER STADT-GUTSCHEIN

SAARBRÜCKER
KOHLE

Saarbrücker Kohle – die große Auswahl schenken!

Der Geschenkgutschein für Saarbrücken

Shoppen, schlemmen & genießen!

- 90 Annahmestellen
- 3 Verkaufsstellen in der City

Bequem online bestellen:

www.sb-kohle.de



Unterstützt von





Shoppern in der Saarbrücker Innenstadt macht Spaß.

Foto: City-Marketing GmbH, J. Secco

Saarbrücken – ein lebendiger Einkaufsstandort

Innenstädte sind im Wandel: darüber wird gerade viel in den Medien berichtet und in der Öffentlichkeit diskutiert. Die Gründe hierfür sind komplex und der Spruch „Handel ist Wandel“ bringt die Entwicklungen gut auf den Punkt.

Der Onlinehandel und die sich überlappenden Krisen der letzten Jahre haben Spuren in unseren Städten hinterlassen. Teilweise mussten Geschäfte und Kaufhäuser dauerhaft ihre Pforten schließen, gleichzeitig haben sich viele Innenstädte zu attraktiven Orten für Freizeit- und Kulturaktivitäten entwickelt. Um diesen Wandel der Innenstädte zu gestalten, sind neue Konzepte gefragt, die sich konsequent an den Bedürfnissen der unterschiedlichen Gruppen orientieren. „Nutzungsmix“ ist dabei eines der Konzepte, über den man großflächige Einzelhandelskomplexe fit für die Zukunft macht.

Was tut sich dabei in Saarbrücken?

Nach längerem Leerstand wird dem ehemaligen C&A Gebäude in der Kaiserstraße neues Leben eingehaucht. Dabei



So wird das ehemalige C&A Gebäude nach dem Umbau aussehen. Foto: SAKS URBAN PROJECTS / Wandel Lorch Götze Wach Architekten

soll gerade ein solcher Nutzungsmix aus Wohnen, Handel und Gastro – konkret eine Senioreneinrichtung, Service-wohnen, Einzelhandel und Gastronomie – mustergültig umgesetzt werden. Das Gebäude soll mit seinem urbanen Wohnen in der Saarbrücker Innenstadt ein architektonisches Highlight werden und Maßstäbe setzen in Sachen Lebens- und Aufenthaltsqualität, Gestaltungsqualität und Nachhaltigkeit. Nähere Infos unter www.saarbruecken.de/cunda

Leerstände identifizieren, aufzeigen und wiederbelegen

Beim „Fitmachen für die Zukunft“ geht es aber auch darum, ein qualifiziertes Monitoring im Leerstandsmanagement umzusetzen. Auch hier gibt es viel Bewegung – vor allem in der Bahnhofstraße und am St. Johanner Markt ist das gut zu beobachten. Die Läden, die nach einzelnen Geschäftsaufgaben leer stehen, werden häufig schnell wieder belegt. Professionell unterstützt wird diese Wiederbelegung über das digitale Leerstandsprogramm „LeAn“, das im Rahmen eines bundesweiten Modellvorhabens entwickelt wurde. Es bringt künftig Anbieter- und Nachfrageseite noch besser miteinander in Kontakt.

Attraktivität Saarbrückens – eine gute Schulnote 2

Äußerst wichtig ist es, auf die Bedürfnisse der Kunden und Besucher einzugehen, vor allem bei einer Stadt wie Saarbrücken, bei der Tagesausflügler eine wichtige Rolle spielen. Um hier zu einem fundierten Feedback zu kommen, hat die Stadtverwaltung bereits zum zweiten Mal an der renommierten Befragung „Vitale Innenstädte“ des IFH Köln teilgenommen. Diese wird bundesweit in mehr als 100 Städten durchgeführt. Abgefragt wird ein umfangreicher Katalog an Einschätzungen: Was gefällt? Was müsste optimiert werden?

Für die Saarbrücker Innenstadt ist dabei die Gesamtnote 2,4 herausgekommen, was im Vergleich zur Note 2,8 in der vorherigen Befragung (2020) eine willkommene Verbesserung darstellt. Grund zur Freude, dass die Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität positiv gewertet wurden. Dass die Stadt dabei auf dem richtigen Weg ist, zeigt auch die Messung der Besucherfrequenzen. In Relation zur Einwohnerzahl hat keine andere Landeshauptstadt in Deutschland eine so hohe Passantenfrequenz wie Saarbrücken. Auch der Blick auf die Übernachtungszahlen ist sehr erfreulich, die Einschnitte der Pandemiezeit sind überwunden und im Sommer lagen die Zahlen sogar über denen des Rekordjahres 2019.

Was Saarbrücken besonders macht, versteckt sich noch in zwei anderen Schulnoten: das Gastroangebot (Note 1,7) und das Einzelhandelsangebot (Note 2,1). Letzteres wird vor allem durch die kleinen, feinen, inhabergeführten Läden geprägt, die sich häufig in den einzelnen Quartieren – etwas abseits der Haupteinkaufslagen – finden, zum Beispiel im Nauwieser Viertel, in der Mainzer Straße usw.

Was bringt die Zukunft?

Ausgeruht wird sich auf diesen Lorbeeren nicht. Die Fußgängerzone rund um den St. Johanner Markt wird deutlich vergrößert. Dies und die Schaffung einer zusammenhängenden Tempo 30-Zone soll die City als Aufenthaltsort



Foto: City-Marketing Saarbrücken GmbH, R. Christ

stärken. Die ursprünglich befristete Verdoppelung der Sitzgelegenheiten in der Außengastronomie aus der Corona-Zeit war ein voller Erfolg und wird deswegen auch dauerhaft bleiben. Flankiert wird das Ganze mit vielen weiteren Maßnahmen und Veranstaltungen für jeden Geschmack: es ist immer was los und Saarbrücken immer einen Besuch wert. Diese dynamische Entwicklung der City führt dazu, dass Investoren hier ihre Projekte entwickeln – so macht der Wandel Spaß!

lhs

Auf einen Blick

Zahlen, Daten und Fakten zu „Saarbrücken – ein lebendiger Einkaufsstandort“ unter:



GIU investiert in weitere Büroimmobilie auf den Saarterrassen

Seit mehr als 30 Jahren betreibt die GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH & Co. als Projektentwicklungsgesellschaft der Landeshauptstadt Standortentwicklung. Sie realisiert gewerbliche und wohnungswirtschaftliche Immobilienprojekte mit hohem Qualitätsanspruch unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Klimaschutz.

So auch auf den Saarterrassen, die als beispielhaftes Projekt für die Wiederbelebung von innerstädtischen Industriebrachen gelten. Hier ist auf der Fläche der stillgelegten Burbacher Hütte inzwischen ein mehr als 60 Hektar großes Stadtquartier als moderner Dienstleistungsstandort für die Bereiche Handwerk, Dienstleistung sowie Medien- und Telekommunikation und auch Wohnraum entstanden.

Inzwischen stehen nur noch wenige Grundstücke zur Bebauung zur Verfügung. So ein circa 3.900 Quadratmeter großes Areal in der Hochstraße. Hier baut die GIU ab Mitte 2024 ein modernes, fünfstöckiges Verwaltungsgebäude. Städtebaulich wird mit der Bebauung die Lücke an der Hochstraße geschlossen und das Stadtquartier vervollständigt. Als Ankermieter wird der



Regionalverband Saarbrücken die als „Kombibüros“ konzipierten Flächen beziehen. Diese Gebäudestruktur ermöglicht mit den nach außen orientierten Büroflächen und im mittleren Gebäudereich konzentrierten Räumen für Infrastruktur, wie zum Beispiel Server, Teeküchen, WCs, eine maximale Flexibilität. Und dies sowohl hinsichtlich der Anforderungen bei Erstbezug als auch für Anpassungen im Lebenszyklus der Immobilie. Pro Etage entstehen

zwei Erschließungskerne mit je bis zu vier separaten Nutzungseinheiten. Besonderer Wert wird auf eine ressourcenschonende und CO2 minimierte Energieversorgung gelegt: Die für die Wärme- und Kälteerzeugung erforderliche Energie wird über eine eigene Photovoltaikanlage erzeugt. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für 2026 geplant. PR

22

ANZEIGE



Ehemaliges Motorenwerk MKV
Moderne Bürokonzepte in denkmalgeschützter Umgebung



Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir
die Antworten für morgen.**

Als größter Mittelstandsfinanzierer Deutschlands*
helfen wir Ihnen, aus den großen Herausforderungen
der Zukunft noch größere Chancen für Ihr Unter-
nehmen zu machen. Lassen Sie sich beraten.

sparkasse-saarbruecken.de

* Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Saarbrücken**

Förderung und Beratung für Gastronomie und Handel in der Völklinger City

Wer ein Ladenlokal sucht, findet in Völklingen ab sofort ein neues Angebot: Die Weltkulturerbe-Stadt hat mit Karin Telke eine neue Citymanagerin. Sie hilft bei der Standortsuche ebenso, wie bei der Antragsstellung für eine lukrative Förderung.



Foto: Sascha Erbach

24

Die Völklinger Innenstadt hat ein großes Einzugsgebiet, was die Zentralitätskennziffer von 136,8 belegt. Für Gastronomie und Handel sind für die Ersteinrichtung 20 Prozent Zuschuss, bis zu einer Förderhöhe von 10 000 Euro, möglich. Attraktive Ladenlokale in bester Lage im Stadtzentrum können zu erschwinglichen Konditionen angemietet werden.“ So fasst Karin Telke einige der Vorteile der Völklinger Innenstadt für Geschäftsneueröffnungen zusammen. Wer es genauer wissen möchte, fordert per E-Mail an vk@citymanagement.org den neu entwickelten Flyer für Gewerbetreibende an. Als Inhaberin einer renommierten Moderatoren-Agentur und Citymanagerin verfügt Karin Telke über langjährige Erfahrung und spricht die Sprache der Unternehmer. Für die Völklinger Innenstadt wird sie künftig auch einen Newsletter versenden. Der Newsletter kann per E-Mail

mit dem Betreff „Ich möchte den Newsletter“ an vk@citymanagement.org angefordert werden. Telefonisch ist das Citymanagement für eine unverbindliche Beratung unter (0171) 35 70 722 erreichbar.

Der Stadt Völklingen wurde das Citymanagement durch eine neunzigprozentige Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ ermöglicht. Die neue Citymanagerin sagt dazu: „Wir danken dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen für diese wichtige Unterstützung“. *vk*



Flyer

Der neue Flyer, der die Völklinger Innenstadt als Geschäftsstandort vorstellt, kann unverbindlich per E-Mail an vk@citymanagement.org angefordert werden.

Völklinger Leuchttürme für herausragende Leistungen vergeben

Nach Corona bedingter Zwangspause in den beiden vergangenen Jahren vergab der Völklinger Wirtschaftskreis am 24. April die „Völklinger Leuchttürme“.

Der Völklinger Wirtschaftskreis begrüßte bei seinem Frühlingsempfang in der Kulturhalle Wehrden Wirtschaftsminister Jürgen Barke und Oberbürgermeisterin Christiane Blatt. Für den Vorstand des Wirtschaftskreises verliehen Hans Agostini, Achim Schmitt und Werner Bohrer die „Völklinger Leuchttürme“ als besondere Auszeichnung an die Firmen Modepark Röther, Avalon Bestattungen Christian Duchene und das MVZ „Augenspezialisten Saar“. Der Wirtschaftskreis ehrt mit dieser Auszeichnung alljährlich Unternehmen sowie Persönlichkeiten für herausragende Leistungen und persönliche Verdienste um die lokale Wirtschaft.

Im Völklinger Wirtschaftskreis sind zurzeit rund 130 Mitglieder aus den Bereichen Handel, Handwerk, Industrie und Freie Berufe organisiert. Hauptaufgabe des Vereins ist es eine Plattform zu schaffen, die dem Vorankommen des Wirtschaftsstandorts Völklingen und der hier tätigen Betriebe und Freiberufler dient. Darüber hinaus berät der Verein seine Mitglieder individuell an ihn herangetragene Fragen und bietet vielfältige Unterstützungen an. Mitglied können Völklinger Firmen und Wirtschaftstreibende aus allen Branchen sowie Privatpersonen als Fördermitglieder werden. Weitere Infos unter www.voelklingerwirtschaftskreis.de. vk



25

Die Preisträger mit dem Wirtschaftskreisvorsitzendem Hans Agostini rechts am Rednerpult.
Foto: Stadt Völklingen

ANZEIGE

KÖRPERWELTEN

der Tiere

Präsentiert von:



Medienpartner:

SR 1

24.06. bis 30.09.2023
Saarlandhalle Saarbrücken

Tickets unter:



Mit freundlicher Unterstützung von:





koerperwelten-tiere.de



Expertinnen und Experten der Energiewirtschaft standen Rede und Antwort, wie die Energiewende in der Region Saarbrücken gelingen kann. Fotos: Honk Photo



Dirk Frank (l., Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.) und Rieke Caroli (r., Energie SaarLorLux) begrüßten 120 interessierte Unternehmer und Unternehmerinnen im Haus der Zukunft. Kerstin Gallmeyer (M., SR) moderierte den Nachmittag.

26

Blackout als Gefahr für mein Unternehmen?

Mit dieser Frage beschäftigten sich Expertinnen und Experten der Energiewirtschaft im Rahmen der gleichnamigen Veranstaltung des Vereins „Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.“ und Energie SaarLorLux im Haus der Zukunft.

Alle Akteure des Events waren sich einig: Auch wenn mit vereinzelt Spannungsfällen im Stromnetz bei zeitweilig sehr hohem und steigendem Stromverbrauch zu rechnen seien, besteht die Gefahr eines Blackouts an der Saar nicht!
Auf dem Weg zu dieser Erkenntnis folgten mehr als 120 Besucherinnen und Besucher den Referaten und der Podiumsdiskussion im Haus der Zukunft. Dabei auch Wirtschaftsminister Jürgen Barke, Joachim Morsch (Vorstand Energie SaarLorLux AG), Thomas Gebhart (Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG) und der eigens aus Bremen angereiste Universitätsprofessor Dr.-Ing. Sven Uhrhan – in Saarbrücken kein Unbekannter.

Regionalverbandsdirektor Peter Gillo bewertet auch dieses Expertentreffen, gemeinsam organisiert von Energie SaarLorLux und dem vom Regionalverband gemanagten Wirtschaftsentwicklungsverein, als weiteres Beispiel, wie es trefflich gelingen kann, unternehmerische Bedürfnisse und Erwartungen zu öffentlichen Verantwortungsträgern zu transportieren. *Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.*

Kontakt

Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.
Geschäftsführer Lukas Köppen
lukas.koeppen@wirtschaftsregion-saarbruecken.de
www.wirtschaftsregion-saarbruecken.de



Wie muss die Energie-Infrastruktur meines Unternehmens für die Zukunft aufgestellt sein? Die anwesenden Unternehmer und Unternehmerinnen nutzten die Gelegenheit, um drängende Fragen zu klären.



Jürgen Barke machte deutlich, dass das Saarland die Weichen zur Energiewende gestellt hat und dass man bereit ist, in die grüne Transformation des Wirtschaftsstandortes nachhaltig zu investieren.

Meeresfische direkt aus Völklingen

Völklingen liegt weitentfernt vom Ozean. Und dennoch werden hier Meeresfische unter ganzjährig optimalen Bedingungen produziert. Möglich macht dies ein rezirkulierendes Aquakultursystem, kurz RAS genannt.

InfiniteSea heißt das Unternehmen, das 2015 die gestrandete Fischzucht in Völklingen aufkaufte, seinerzeit noch unter dem Namen „FRESH“. Dr. Andreas Mäck, er führt mit Roger Hermann jetzt das Unternehmen, erklärt: „Mit der Umbenennung im Jahr 2022 wollten wir zeigen, dass in Völklingen eine neue Ära angebrochen ist: Unser Fokus liegt nun auf der Technologie- und Methodenentwicklung die eine profitable Aufzucht erst ermöglichen.“ Damit verbunden war auch ein Strategiewechsel. „Zuvor lag der Fokus rein auf der Aufzucht und Vermarktung der Fische. Es zeigte sich jedoch, dass die produzierte Menge leider nicht ausreichend war, um profitabel zu werden. Der Schlüssel dies zu erreichen, liegt in der Ressourceneffizienz der Technologie und deren professionellen Anwendung“, so Mäck weiter. Durch die Auswirkung des Krieges in der Ukraine hätten sich die Strompreise dramatisch erhöht, was die Notwendigkeit energiesparende Technik einzusetzen verdeutlicht. Nun ist geplant, die RAS-Anlage bei InfiniteSea in Völklingen unter den Gesichtspunkten Steigerung der Produktionseffizienz und Senkung des Energieverbrauchs optimiert auszubauen. Ausgangspunkt hierfür ist eine kleine Pilotanlage, auf deren Basis ein kompletter Systemumbau in der großen Halle erfolgen wird.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Optimierungsmaßnahmen gilt dabei der Verbesserung der Wasseraufbereitungsprozesse in der



Das Team vor der Pilot-Anlage in Völklingen.

Foto: InfiniteSea

Anlage. Rezirkulierende Aquakultursysteme funktionieren nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft und orientieren sich am Vorbild der Natur. Das verwendete Wasser wird gefiltert und biologisch aufbereitet, so dass es zu 99,9 Prozent wiederverwendet werden kann. Dadurch wird der Ressourcenverbrauch massiv gesenkt und Belastungen für die Ökosysteme vermieden. Gleichzeitig erhalten die Fische einen optimalen Lebensraum. Sie wachsen in kristallklarem Wasser auf und bekommen ausschließlich nachhaltigkeitszertifiziertes und gentechnikfreies Futter – vorbeugende Antibiotikabehandlungen oder sonstige schädliche Zusatzstoffe sind tabu.

InfiniteSea ist spezialisiert auf die Fischart Yellowtail Kingfish, zu Deutsch Gelbschwanzmakrelen. Diese Art eignet sich einerseits ideal für die Kreislaufaquakultur und andererseits ist die Nachfrage sehr hoch. Der Flaschenhals der Produktion von Kingfish liegt in der Verfügbarkeit von Jungfischen, was durch die Lieferketten-Auswirkungen im Zuge der Coronaepidemie verschärft wurde. Daraufhin begann InfiniteSea, die eigene Nachzucht vor Ort durchzuführen und hat es als erstes Unternehmen weltweit geschafft, Kingfish ohne Zugang zu Meerwasser zu vermehren. Beflügelt von diesem wichtigen Meilenstein geht es nun an den Ausbau der Anlage, der die Kapazität im Vollausbau auf 800 Tonnen pro Jahr steigern wird. *MA*



InfiniteSea Geschäftsführer
Dr. Andreas Mäck.

Foto: InfiniteSea

Kontakt

InfiniteSea GmbH
August-Clüsserath-Weg 2
66333 Völklingen
Telefon (068 98) 97 25 60
info@infinitesea.net
www.infinitesea.net



28

Blick auf die Völklinger Hütte, 1950er-Jahre.

Fotograf: M.R. Platte/Quelle: Saarländisches Landesarchiv

150 Jahre Völklinger Hütte

Als der Hütteningenieur Julius Buch im Frühjahr 1873 die „Völklinger Eisenhütte“ gründete, konnte er nicht ahnen, dass er damit den Grundstein für mehr als 100 Jahre Eisen- und Stahlerzeugung an der Saar legen würde. 2023 sind es genau 150 Jahre seit der Gründung der Völklinger Hütte.

Das heutige Weltkulturerbe feiert dieses Jubiläum mit zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen und erschließt neu faszinierende Schauplätze der Industriekultur. Begonnen hat das Jubiläumsprogramm bereits im Dezember 2022: mit der Großausstellung JULIAN ROSEFELDT. WHEN WE ARE GONE (11. Dezember 2022 bis 3. September 2023). In einer neuen raumgreifenden Filminstallation thematisiert der Berliner Gegenwartskünstler den Kapitalismus und stellt die Frage, warum die Gesetze der Wirtschaft und des Geldes bis heute alternativlos zu sein scheinen.

Jens Harder erzählt in THE STORY OF PLANET A (16. April bis 26. November 2023) die Geschichte unseres Planeten als Comic. Seine preisgekrönte Bild-Geschichte verdichtet in der Erzhalle 14 Milliarden Jahre Erdgeschichte.

Am 1. Oktober wird das neue Eingangsgebäude des Weltkulturerbes im historischen WASSERHOCHBEHÄLTER eingeweiht. Bereits am 22. Juli eröffnet in der zweiten Etage des Wasserhochbehälters die Ausstellung BEWEGUNG MACHT GESCHICHTE neue Perspektiven auf die Rohstoff-, Menschen- und Produktströme, die die Geschichte der Völklinger Hütte erst ermöglicht haben. Der Zugang erfolgt über die neue Brücke vom Kohlegleis.

Auch die Trockengasreinigung II und der ebenso bedeutende Hochofenleitstand werden im November final für die Besucher und Besucherinnen erschlossen. Ende Juli stehen neue Wege über den Sinterrundkühler zur Verfü-

gung. In der Hängewagenwerkstatt realisiert der Schweizer Künstler RÉMY MARKOWITSCH für das Weltkulturerbe eine künstlerische Totalinstallation, die Schlüsselthemen aus der Geschichte der Völklinger Hütte aufgreift. Eröffnung ist hier am 27. August.

Den eindrucksvollen Schlusspunkt des Jubiläumsjahres setzt ab dem 15. Oktober 2023 DER DEUTSCHE FILM, eine Ausstellung des Weltkulturerbes Völklinger Hütte und der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Berlin. Die Schau in der Gebläse- und Verdichterhalle der Völklinger Hütte gibt erstmals einen umfassenden Überblick zum deutschen Film von 1895 bis heute. VK



Salto vor der Hochofengruppe: Jason Paul im Weltkulturerbe Völklinger Hütte, 2021.
Foto: Oliver Dietze/Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Esprit Paris

Anlässlich des 60. Geburtstags des Elysée-Vertrags heißen die Musikfestspiele Saar in diesem Jahr renommierte Ensembles und Weltklasse-Solisten aus Paris und ganz Frankreich im Saarland willkommen. Das Festivalfinale begehen die Festspiele im geschichtsträchtigen Verdun.

Paris zählt seit Jahrhunderten zu den führenden Kulturmetropolen Europas. Die schillernde Stadt an der Seine steht für Hochkultur genauso wie für die weltberühmten Chansons, die Straßenmusik und das Revuetheater. Paris atmet das Flair des Montmartre, der Straßencafés, der kulinarischen Exquisität und steht für die Wahrung einer jahrhundertealten Tradition gleichsam wie für eine stetige Neuerfindung.

Paris steht aber auch für die traumatischen Erfahrungen der beiden Staaten Deutschland und Frankreich und für den Freundschaftsvertrag, der 1963 im Elysée-Palast unterzeichnet wurde. Dieser deutsch-französischen Geschichte wollen die Musikfestspiele in diesem Jahr gedenken. Denn keine andere Kraft als die Musik vermag Gräben zu überwinden und eine gemeinsame Sprache zu sprechen im Sinne von Frieden und Freiheit. Deshalb laden die Musikfestspiele ein zu einem Fest der Freiheit, Gleichheit und



Der Pianist Jean-Yves Thibaudet stammt von deutsch-französischen Eltern ab.

Foto: Andrew Eccles

Brüderlichkeit, zu einer musikalischen Hommage an den Frieden.

Große Solisten wie der Pianist Jean-Yves Thibaudet, der Flötenvirtuose Emmanuel Pahud, die gefeierten Pariser Organisten Frédéric Blanc, Andrew Dewar und Naji Hakim finden den Weg an die Saar, ebenso auch traditionsreiche Institutionen wie die Maîtrise de Notre-Dame de Paris, das Orchestre Colonne oder die Académie

de l'Opéra Paris. Lassen Sie sich zudem begeistern von außergewöhnlichen Künstlern wie Pierre Charial an seiner Drehorgel, dem großartigen Quatuor Ébène, dem Konzert »Paris! Paris!« für die Kleinsten oder dem Finale mit Chor, Orchester und Solisten in Verdun. Feiern Sie mit uns 60 Jahre deutsch-französische Freundschaft! Tickets unter www.musikfestspiele-saar.de. PR

29

ANZEIGE

musikfestspiele-saar.de

3.6.–15.7.2023

ESPRIT PARIS

musik

fest

spiele

saar

Bild: Volkmar Gross © VG Bild-Kunst, Bonn 2023 Gestaltung: Ilka Fugmann

Drei Tage Spaß an der Saar

Das SaarFest kehrt 2023 nach vier Jahren Pause an das Saarufer in Völklingen-Wehrden zurück!

Das Volksfest, das vom 9. bis zum 11. Juni stattfindet, hat in diesem Jahr ein besonders abwechslungsreiches Programm voller Spiel, Spaß, Musik und kulinarischer Köstlichkeiten zu bieten. Die Besucherinnen und Besucher können sich während der drei Tage auf Live-Musik, Familien- und Kinderprogramm mit großer Autohaus Bunk-Kinderwelt, Stand-Up-Paddling-Verleih und Schiffsrundfahrten sowie einem Disco-Bereich freuen. Auch ein breites Angebot an kulinarischer Vielfalt wird den Besucherinnen und Besuchern geboten. Zeitgleich findet auch die traditionelle Kirmes auf dem Wehrdener Platz statt. Das SaarFest 2023 bietet ein Wochenende voller Spaß, Unterhaltung und Abwechslung für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern: Karlsberg Brauerei GmbH, Abel + Schäfer KOMPLET Bäckereigrundstoffe GmbH & Co. KG, Sparkasse Saarbrücken, Autohaus Bunk, Edeka Lorenz, Allgemeine Baugenossenschaft Völklingen 1904 eG, ENCEVO GmbH, Saarstahl AG, Adams GmbH, Gabelstapler Feld GmbH und Jacovin GmbH.

Das SaarFest ist eine Veranstaltung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Innovation und Stadtmarketing (GWIS) Völklingen mbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Völklingen. Alle Infos und das Programm gibt es auf www.saarfest.de.

vk



30

Mehr als nur ein Zoo

Zwischen Metz und Thionville, etwa eine Stunde von Saarbrücken entfernt, liegt die Stadt Amnéville, in deren Herzen sich der beliebte Zoo befindet.



Beim Lichterfestival Luminescences lässt sich die wundersame Welt der Insekten erkunden.
Foto: Zoo Amnéville

Amnéville ist bekannt als „Freizeitstadt“. In direkter Nähe zum Zoo findet man unter anderem einen Erlebnispark, einen Golfplatz oder Spas und Wellness-Einrichtungen sowie verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten. Der Zoo erstreckt sich über eine Fläche von über 18 Hektar. Hier haben etwa 2.000 Tiere aus allen fünf Kontinenten ihre Heimat gefunden. Mit durchschnittlich 350 Tierarten im gesamten Park ist der Zoo eine der größten Biodiversitäten Frankreichs. Vielfältige Veranstaltungen und Führungen, die auch von

deutschsprachigen Zoopädagogen durchgeführt werden, lassen den Besuch des Zoos zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden – für jedes Alter. So kann man beispielsweise für einen halben Tag lang in die Rolle eines Tierpflegers schlüpfen. Beim Lichterfestival „Luminescences“ von November bis März erkunden die Besucher, sobald die Dunkelheit hereinbricht, auf einem 1,4 km langen Licht- und Klangparcours sechs faszinierende Welten. Für Firmen und Unternehmen bietet der Zoo maßgeschneiderte Angebote für Seminare, Team Buildings oder Mitarbeiterfeiern an. Sechs ausgestattete Räume mit einer Größe von 50 bis 300 Quadratmetern sowie ein großes Auditorium, das bis zu 1.800 Personen fasst, stehen zur Verfügung. Geboten wird – begleitet von deutschsprachigem Personal, ein vollständiges Catering von der Snackpause bis zum Gourmet-Menü.

mA

Kontakt

Zoo Amnéville
57360 Amnéville
1 Rue du Tigre
Telefon +33 (0)3 87 70 25 60
www.zoo-amneville.com

Erfolgreich im Beruf mit der vhs im Regionalverband Saarbrücken

Der Programmbereich Arbeit und Beruf der vhs Regionalverband Saarbrücken bietet Workshops und Kurse an, um die berufliche Handlungsfähigkeit zu erhalten, weiterzuentwickeln und zu verbessern.



Foto: Sarah Pulvermüller

Ralf Kuhn ist Dozent für individuelle Firmenschulungen in den Bereichen interkulturelle Kommunikation und IT-Anwendungen.

Es gibt spezielle Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse und Erfahrungsniveaus, um allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu bieten, das für sich passende Angebot zu finden.

Für Berufserfahrene und Auszubildende bieten unsere Bewerbungstrainings eine wertvolle Möglichkeit, eine gewünschte berufliche Neuorientierung oder einen Jobeinstieg in Angriff zu nehmen und erfolgreich umzusetzen. Zudem können unsere Bewerbungstrainings dabei helfen, die Chancen auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch zu erhöhen.

Im Mittelpunkt unserer kaufmännischen Weiterbildungen stehen unsere zertifizierten Xpert Business Kurse, die Sie schrittweise zu anerkannten Fachkraft-Abschlüssen mit Schwerpunkt Rechnungswesen führen. Darüber hinaus bieten wir Online-Kurse zu DATEV, Lexoffice und Projektmanagement an.

Im Bereich der Informationstechnologie

bieten wir bewährte Formate wie Schulungen zu EDV-Grundlagen an. Auch die Nutzung von Alltagshelfern wie Smartphones, Tablets und anderen Geräten mit Android oder iOS wird in unseren Lerntreffs, Präsenzkursen sowie Online-Kursen vermittelt.

„Unsere Microsoft Office-Schulungen sind immer auf dem neuesten Stand und werden regelmäßig mit den aktuellsten Versionen angepasst. Darüber hinaus bieten wir auch Kurse zur Mediengestaltung an, in denen neben Schulungen zu den Adobe-Anwendungen InDesign, Photoshop und Lightroom auch die Bildbearbeitung mit Affinity Photo und GIMP geschult wird“, so vhs-Direktorin Dr. Carolin Lehberger.

Außerdem können bei uns die Grundlagen der Webseitenerstellung und der Umgang mit dem CMS WordPress erlernt werden.

Die aktuellen Kursangebote der vhs im Regionalverband finden Sie über die Internetseite www.vhs-saarbruecken.de. PR



Foto: Manuela Meyer

vhs-Direktorin Dr. Carolin Lehberger

31



Individuelle Firmenkurse der vhs Regionalverband Saarbrücken

BUCHEN SIE MASSGESCHNEIDERTE SCHULUNGEN:

- Ein breitgefächertes Schulungsangebot, das auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten ist
- Erweitern Sie die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in Ihrem Unternehmen mit unserem umfassenden Spektrum an Workshops und Kursen im Bereich der beruflichen Weiterbildung
- Buchen Sie beispielsweise Kommunikationstrainings, kaufmännische Fortbildungen, Office- oder Adobe-Schulungen

Investieren Sie jetzt in die berufliche Entwicklung Ihrer Mitarbeitenden. Gerne beraten wir Sie:

Melanie Scazzari
Programmbereichsleitung Arbeit und Beruf
Fon 0681 506-4340
melanie.scazzari@rvsbr.de

vhs
Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

**REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN**

Qualitäts-Siegel „Meisterhaft“ der Deutschen Bauwirtschaft

Mit der „Meisterhaft“-Kampagne, einer PR- und Qualitätsoffensive der deutschen Bauwirtschaft, hat die Bauwirtschaft Bauherren*innen ein verlässliches Gütesiegel geschaffen.

Grundsätzlich gilt: Je anspruchsvoller der Weg zum Siegel für die Betriebe ist, desto leichter haben es Bauherr*innen oder Hausbesitzer*innen: Denn Baubetriebe, die sich das Siegel „Meisterhaft“ verdienen wollen, müssen richtig was draufhaben – und das auch beweisen. Folgende Kriterien müssen erfüllt werden:

- Die Fachbetriebe müssen Innungsmitglied sein und der Inhaber/die Inhaberin des Betriebes hat eine Meister- oder meisterähnliche Qualifikation
- Die Betriebe halten sich und ihre Mitarbeiter*innen auf dem neuesten Stand was Technik, Material, nachhaltiges und zukunftsorientiertes Bauen betrifft
- Die Fachbetriebe beraten ihre Kund*innen bei der Planung, Durchführung und Organisation von Bauleistungen

- Auf der Baustelle verpflichten sie sich zu Sauberkeit und Termintreue
- Sie halten den vereinbarten Kostenrahmen stets im Blick

„Meisterhaft“-Betriebe werden regelmäßig vom AGV Bau Saar geprüft, die Aktion wird von der unabhängigen Zertifizierungsstelle der Deutschen Bauwirtschaft (ZertBau) in Berlin überwacht.

Meisterhaft „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“

Nachhaltigkeit im Handwerk ist nicht nur Ressourcenschonung und Klimaschutz. Nachhaltigkeitsaspekte zeigen sich sowohl in der Gestaltung der Lieferketten, der Sorge um die Mitarbeiter*innen sowie im Engagement der Ausbildung. Für viele Handwerksbetriebe gehört nachhaltiges Handeln schon

heute zum Tagesgeschäft. Das Baugewerbe übernimmt mit seinem technischen Spezialwissen eine Schlüsselfunktion beim Thema Nachhaltigkeit. Auch für die kleinen und mittelständischen Bauunternehmen sind Positionierung und Beratungskompetenz zu Nachhaltigkeitsthemen unerlässlich.

Daher wird Meisterhaft „grün“ und vergibt an Betriebe, die „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ leben und in ihren Unternehmenszielen implementiert haben, zusätzlich das Label „Meisterhaft – Nachhaltigkeit & Klimaschutz“. Mittels einer Eigenerklärung dokumentiert das Unternehmen sein Engagement für die Förderung der Nachhaltigkeit im Bauwesen und ist deshalb berechtigt, das Siegel „Meisterhaft - Nachhaltiges Bauen und Klimaschutz“ zu führen. Weitere Infos auf www.meisterhaftbauen-saar.de. PR



Exkursion des Historischen Museums Saar nach Metz und Gravelotte

In diesem Jahr bricht der Förderverein des Historischen Museums Saar wieder zu neuen Ufern auf. Ganz im Sinne der Kooperationen des Museums im Saar-Lor-Lux Raum werden Tagesexkursionen angeboten.



Im „Musée de La Cour d'Or“ erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine interessante Führung. Foto: Philippe Gisselbrecht, Ville de Metz

Die erste Exkursion wird am 3. Juni in unsere Nachbarregion nach Lothringen führen. Der Bus fährt um 8.30 Uhr an der Franz-Josef Röder Straße, Bushaltestelle Schlossmauer, in Richtung Gravelotte ab. Dort wird das „Musée de la guerre de 1870 et de l'annexion“ mit einer exklusiven Führung durch das Museumsteam besichtigt. Das Museum beschäftigt sich intensiv mit dem Krieg von 1870/71, mit seinen Folgen und der Entwicklung der Beziehung zu Frankreich bis heute.

Nach der Führung geht es weiter nach Metz zu einem Mittagsmenü im Restaurant „El Theatris“. Gegen 14.30 Uhr wird die Reisegruppe im „Musée de La Cour d'Or“ erwartet. In dem traditionsreichen Haus im Zentrum von Metz werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Führung durch die umfangreichen Sammlungen erhalten, die von der gallorömischen Zeit über die Kunst und Architektur des Mittelalters,

die Renaissance bis hin zu moderner Kunst reichen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Metz auf eigene Faust zu erkunden. Die Rückfahrt nach Saarbrücken ist für 19 Uhr angesetzt.

Der Preis beträgt 69 Euro pro Person und beinhaltet die Busfahrt, das Mittagsmenü mit Getränken sowie den Eintritt in beide Museen und die Führungen. Anmeldung und Menüauswahl unter www.historisches-museum.org/fahrt-nach-metz-und-gravelotte

Bitte bei der Anmeldung die gewünschte Menüzusammenstellung und die Teilnehmerzahl angeben. Damit die Anmeldung verbindlich wird, den Betrag bis 26. Mai auf folgendes Konto überweisen:

Förderverein Historisches Museums Saar E.V. /

Verwendungszweck: Anmeldenamen, Tagesexkursion Metz/Gravelotte / IBAN: DE26 5905 0101 0000 0006 20 / BIC: SAKSDE55XXX. rvs

Läuft bei denen

Die Unternehmensberatung der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) begleitet junge Gründer auf dem Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit.

Auch das moderne Sanitätshaus von Jungunternehmer Thomas Tröster hat die Beratung der HWK in Anspruch genommen. Seit einem Jahr bringt sein Team „Menschen ans Laufen“, wie er sagt – als Gründer der Dinamigo GmbH hat sich der Orthopädietechniker eine neue Philosophie für seinen Betrieb in St. Wendel auf die Fahnen geschrieben. Sanitätshäuser besuchen Patienten in der Regel, wenn sie akut Unterstützung benötigen, der 37-Jährige jedoch will „für ein besseres Lebensgefühl“ der Menschen sorgen, am besten noch, bevor sie ernsthaft erkranken. Daher arbeiten er und sein derzeit dreiköpfiges Team präventiv und mit einer High-End-Ausstattung: Kamerasysteme, 3D-Druck, 5D-Laufanalysen, Spezialisten für Sonderanfertigungen, mikroprozessorgesteuerte Prothesen aus Karbon. Die Idee zu Dinamigo ist über Jahre gereift. Tröster hat in seinem Ausbildungsbetrieb alle



Thomas Tröster (3.v.l.) und sein Team bringen Menschen ans Laufen. Foto: Capt'n Look aka Immanuel Sander

Karrierestufen vom Auszubildenden bis hin zum Filialleiter durchlaufen. Mit seinem eigenen Betrieb wollte er das Image der Branche entstauben.

In der Gründungsphase stand ihm die Unternehmensberatung der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) zur Seite, die Tröster als seinen „stärksten Partner“ in der Grün-

dungsphase beschreibt. Bei der HWK war Fachbereichsleiter Darius Nadery für die Betreuung von Dinamigo verantwortlich. „Die besondere Idee von Thomas Tröster war, neben dem Sanitätshaus weitere Vertriebspunkte für seine Produkte zu schaffen“, betont Nadery.

Für seine Innovationen, Ideen und nachhaltigen Konzepte kürte die Bürgschaftsbank den Betrieb zum Landessieger und nominierte ihn für den 11. Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken auf Bundesebene – „eine große Ehre für uns“, sagt Tröster.

Falk Enderle

KONTAKT

HWK-Unternehmensberatung

unternehmensberatung@hwk-saarland.de

Telefon: (0681) 58 09-140

33


ANZEIGE

Wichtiges tun, statt wichtig zu tun.

Wir wissen, was wir tun.



Frank Purk
Orthopädietechnik-Mechaniker

 Handwerkskammer
des Saarlandes

WWW.HWK-SAARLAND.DE

DAS HANWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

ANZEIGE



Bessere Karrierechancen durch Fortbildung auf Hochschuleniveau

Wer für die Herausforderungen auf dem aktuellen Arbeitsmarkt gerüstet sein möchte, benötigt in der Regel neben einer qualifizierten Ausbildung noch weitere Kompetenzen. Die Akademie für Arbeit und Sozialwesen (AfAS) und die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Saarland (VWA) bieten hierzu betriebswirtschaftliche Fortbildungsstudiengänge neben Familie und Beruf auch ohne Abitur an.



Foto: AfAS/VWA

hat oder entsprechende Zeiten der Berufstätigkeit vorweisen kann. Auch Sonderzulassungen sind möglich.

Erfolgreichen Absolvent*innen bieten sich berufsbegleitende Anschlussstudienmöglichkeiten zum Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre unter Anrechnung der im VWA- und AfAS-Studium erbrachten Leistungen. Kooperationen hierfür bestehen mit verschiedenen renommierten Hochschulen. Das hohe Niveau der Studiengänge ist durch den Einsatz von anerkannten Dozenten gesichert. So lehren beispielsweise Professoren der Universität und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes sowie erfahrene Praktiker aus Wirtschaft, Verwaltung und Justiz. PR

34

Das anspruchsvolle Studium auf akademischem Niveau bei der AfAS und der VWA ist bundesweit anerkannt und eignet sich nicht nur hervorragend für den eigenen Kompetenzerwerb, sondern auch für Unternehmer*innen, die für ihre Mitarbeiter*innen eine qualitativ anspruchsvolle Weiterbildungsmöglichkeit zum Top-Preis-Leistungs-Verhältnis suchen. Das Beste daran: Die Abschlüsse können neben dem Beruf in Abendvorlesungen besucht werden, der Arbeitsplatz muss also nicht aufgegeben werden.

Die VWA bietet in sechs Semestern den Abschluss „Betriebswirt/in (VWA)“ an. Der wirtschaftswissenschaftliche Studiengang qualifiziert zu einem Generalisten. Die Studieninhalte – Betriebswirtschafts-, Volkswirtschafts- und Rechtslehre sowohl zu privatem als auch öffentlichem Recht – entsprechen aktuellen Anforderungen an Fach und Führungskräfte der Wirtschaft. Ebenfalls bundesweit anerkannt ist der VWA-Abschluss „Betriebswirt/in Personal und Sozialwesen“, der an der AfAS erreicht werden kann. Das Studium bietet die Möglichkeit, sich schwerpunktmäßig für eine Fach- und Führungskraft im Personalwesen eines Unternehmens zu qualifizieren. Neben Betriebswirtschaft werden Kenntnisse des Personalmanagements sowie des Arbeits- und Sozialrechts vermittelt. Studierende haben die Möglichkeit, die IHK-Fortbildungsprüfung „Personalfachkaufmann/-kauffrau“ zu absolvieren und erwerben eine Befreiung von der Ausbilderprüfung. Außerdem kann auch in nur drei Semestern das Zertifikat „Arbeits- und Sozialrecht“ erworben werden. Zum Studium an den beiden Akademien kann zugelassen werden, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung

STUDIUM AUF EINEN BLICK

Am 23. Oktober starten die neuen Studiengänge der AfAS und der VWA Saarland. Das berufsbegleitende Studium dauert drei Jahre (6 Semester). Die Lehrveranstaltungen finden an drei Abenden in der Woche jeweils in der Zeit von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr bzw. 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr an der htw saar und an der Universität des Saarlandes statt. Die Zulassungsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen/verwaltenden Bereich beziehungsweise entsprechende Berufspraxis.

Vereinbaren Sie mit uns ein ausführliches Beratungsgespräch – auch online möglich.

Ansprechpartnerin:

Astrid Baltes
astrid.baltes@arbeitskammer.de
Telefon (0681) 4005-458

Weitere Informationen:

Akademie für Arbeit und Sozialwesen (AfAS)
Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Saarland (VWA)
Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken
www.afas-saarland.de
www.vwa-saarland.de



Saal West - Congresshalle



congress centrum saar | ccs
SAARBRÜCKEN
SAARLANDHALLE
CONGRESSHALLE

Wir geben Ihnen Raum!

Jubiläen, Firmenfeiern, Kongresse, Messen, Tagungen, Seminare
oder Kulturveranstaltungen –

Wir bieten passende Räume für jede Veranstaltung!

Große Halle – Saarlandhalle



Foyer Ost - Congresshalle



Großer Saal – Congresshalle



Saal Ost – Congresshalle



Saal 7 - Saarlandhalle



SaarUfer – Congresshalle



Hochwertige Ausstattung, modernste Technik und Flexibilität,
das zeichnet unsere Häuser aus.

Messekompetenz?

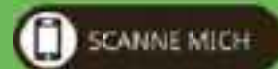
Haben wir! Wir organisieren regelmäßig Besuchermessen im Saarland.
Wir haben hierzu mit der Saarlandhalle und Congresshalle nicht nur attraktive
Messestandorte, sondern auch ein kompetentes Team, welches Sie bei der
Planung, Organisation und Umsetzung unterstützt.



HAUS & GARTEN MESSE SAAR
19.-21.04.24

REISEN & FREIZEIT MESSE SAAR
17.+18.02.24

Nutzen Sie unseren
Raumfinder unter:



Unser erfahrenes Team
erstellt Ihnen gerne
individuelle Raumkonzepte.

Tel.: 0681 4180 512

www.ccsaar.de

ALLES AUS EINER HAND.

FERNWÄRME SANIERUNGSKONZEPTE
CONTRACTING PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER QUARTIERSLÖSUNGEN
MIETERSTROM ENERGIEEFFIZIENZ
STROM DIREKTSERVICE
VERSORGUNGSKONZEPTE CO₂ SPAREN NAHWÄRME
WASSER DIREKTSERVICE **PHOTOVOLTAIK**
WÄRME KOMPLETT ABRECHNUNGSDIENSTLEISTUNG
HEIZUNG OHNE ANFANGSINVESTITION
WÄRME DIREKTSERVICE
INDIVIDUELLE KONZEPTE

Energie *SaarLorLux*